

BEDIENUNGSANLEITUNG

PFV-9200(-i) FUTTERMANAGEMENTCOMPUTER



PFV-9200



PFV-9212

Vor dem Öffnen des Geräts die Spannungen abschalten!

Das Gerät enthält im Innern blanke spannungsführende Teile!

Nur befugte Personen dürfen das Gerät öffnen!



WARNUNG

Obwohl bei der Konstruktion und Herstellung dieser Geräte die größtmögliche Sorgfalt auf die Qualität aufgewendet wurde, ist eine technische Störung nie auszuschließen. ***Der Benutzer muss für eine adäquate Alarmanlage bzw. für Notvorkehrungen sorgen, damit bei einem technischen Versagen von Geräten und dazugehörigen Anlagen keine Gefahr für Mensch, Tier oder Güter entsteht.***

BEI STÖRUNGEN FOLGENDE ANGABEN NOTIEREN:

- **Hardware-Einstellungen.**
- **Umstände, unter denen die Störung aufgetreten ist.**
- **Eventuelle Ursachen.**
- **Datum und Softwareversionsnummer.**



Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an unsere Kundendienstabteilung wenden. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle erforderlichen Angaben zur Hand haben. Für eine schnelle Behebung der Störung und zur Vermeidung von Undeutlichkeiten empfiehlt es sich, zuerst die Ursache und die Umstände der Störung zu notieren, bevor Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Dieses Dokument enthält Informationen die urheberrechtlich geschützt sind. Wir behalten uns alle Rechte vor. Nichts aus diesem Dokument darf auf irgendeine Art ohne die schriftliche Genehmigung von StienenBE (www.StienenBE.com) vervielfältigt, kopiert oder übersetzt werden.

StienenBE übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Anleitung und erteilt ausdrücklich keine implizierten Garantien bezüglich der Verkäuflichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus behält sich StienenBE das Recht vor, diese Anleitung zu überarbeiten oder zu ändern, ohne gleichzeitig verpflichtet zu sein, diesbezüglich eine Person oder eine Instanz über eine solche Verbesserung oder Änderung in Kenntnis zu setzen.

StienenBE kann nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch eine unsachgemäße Verwendung oder durch eine Verwendung, die nicht mit den Anweisungen aus dieser Anleitung übereinstimmt, verursacht wurden, haftbar gemacht werden.

EINLEITUNG	5
Futterwiegeanlage	5
Unterschied zwischen PFV-9200 und PFV-9212	5
MENÜS	6
Durch Menüs blättern	6
Bedienung	6
Alarmtaste	8
HAUPTMENÜ	9
Zugriffscode	9
Untermenü	9
Futtersystem mit Tiergruppen	9
Futtersystem ohne Tiergruppen	9
FUTTERSYSTEM	10
Tiergruppen / Ventile	10
Füllmethode	17
Wochenprogramm	21
Futtermischung	21
Kurven	21
Überblick	23
Tierdaten	25
Alarm für Futtersystem	26
Betriebszustand (F2)	28
BETRIEBSZUSTAND DES FUTTERAUSFUHRSYSTEMS	29
Überblick über das Futtersystem	29
SILOS	30
Siloinhalt	30
Komponentennamen	30
Silozuteilung	30
Alternative Komponenten	31
Silorest vermischen	31
Status Silo	32
Gefüllt	32
Futterzusätze	32
STATUS FUTTERWAAGE	33
Aktuelle Futtermischung	33
SCHALTUHREN	34
Übersicht Schaltuhren	34
DATUM / ZEIT	34
Anfang eines neuen Tages	34
SYSTEM	35
Anzeige	35

Vereinzelt kann es vorkommen, dass die Softwareversion im Modul nicht den Anforderungen der Steuersoftware des Futterrechners PFV-92xx entspricht. In dem Fall müssen Sie die Software des Moduls aktualisieren.

ALARM	36
Letzte Alarme	36
Externe Alarme	36
Alarmcodes	37

EINLEITUNG

FUTTERWIEGEANLAGE

Der PFV-92xx bildet zusammen mit einer PFB-35/70 Futterwaage ein sehr genaues Ventulfuttersystem. Da bis zu 16 Siloschnecken betätigt werden können, ist es möglich, mehrere Grundstoffe zu mischen und für verschiedene Tiergruppen zu dosieren. Abhängig von der Aufstellung und dem Typ der Schnecke sind für die Futterwaage verschiedene Untergestelle und Auffangbehälter mit verschiedenen Schneckenanschlüssen erhältlich.

Da jede Situation anders ist, werden in der Praxis nur diejenigen Regelfunktionen aktiviert, die in Ihrer Situation gelten. Hierdurch bleibt die Bedienung des Futtermanagementcomputers äußerst einfach und übersichtlich.

Die Futtermanagementcomputer sind mit einem Speicher-Chip ausgerüstet, der alle Einstellungen speichert. Auch bei einem gänzlichen Spannungsabfall bleiben die Einstellungen erhalten. Nur wenn die Spannung mehrere Tage nicht angelegen hat, müssen Sie Datum und Zeit wieder neu einstellen.

Der Futtermanagementcomputer PFV-92xx kann um E/A-Module für die erforderlichen Ein- und Ausgänge erweitert werden.

FÜTTERUNGEN

Die pro 24 Stunden zu dosierende Futtermenge kann über bis zu 24 Fütterungen verteilt werden.

FUTTERKURVEN

Die Futtermenge pro Tier kann anhand von maximal 24 Bezugspunkten über den gesamten Produktionszeitraum eingestellt werden.

FUTTERMISCHUNGSKURVE

Die Futtermischung können Sie mithilfe von bis zu 15 Bezugspunkten über den gesamten Produktionszeitraum variieren lassen.

MISCHEN VON AUSGANGSPRODUKTEN

Der Futtermanagementcomputer PFV-92xx kann bis zu 8 verschiedene Arten von Ausgangsprodukten aus bis zu 16 Silos mischen.

VORRATSVERWALTUNG

Wenn die gefüllten Mengen korrekt eingegeben werden, kann der aktuelle Inhalt der Vorratssilos abgerufen werden.

FUTTERZUSÄTZE

In Kombination mit einem Futtersystem PFS-16 kann der Futtermanagementcomputer PFV-92xx bis zu 4 externe Dosiergeräte (Futterzusätze) ansteuern.

WEITERE FUNKTIONEN

Registrierung der Futteraufnahme.

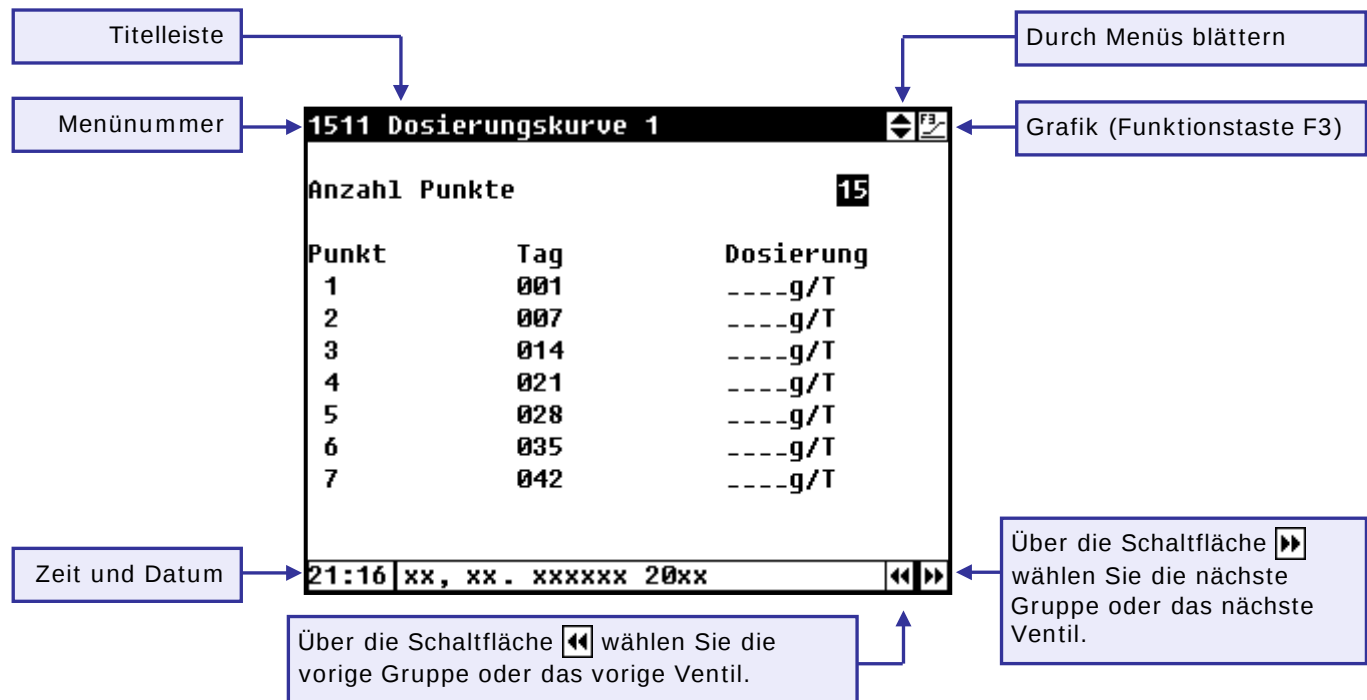
Ein- und Ausschalten von Beleuchtung, Wasserventilen und Futtermaschinen.

UNTERSCHIED ZWISCHEN PFV-9200 UND PFV-9212

	PFV-9200	PFV-9212
Höchstanzahl Ventile	60	12
Höchstanzahl Tiergruppen	20	4
Höchstanzahl Futterausfuhrsysteme	6	2
Art der Bodenplatte	RMBS-10	PFM-9200
Anzahl Ausgänge auf Bodenplatte	Fehler	Fehler, 5x Typ B, 3x Typ C
Anzahl Eingänge auf Bodenplatte	0	3x Typ M
Kommunikationsschnittstellen	Modul, FN485, RS485 (Option)	Modul, FN485, RS485 (Option)

* **PFS-16 Software-Version 1.38 oder höher erforderlich.**

MENÜS



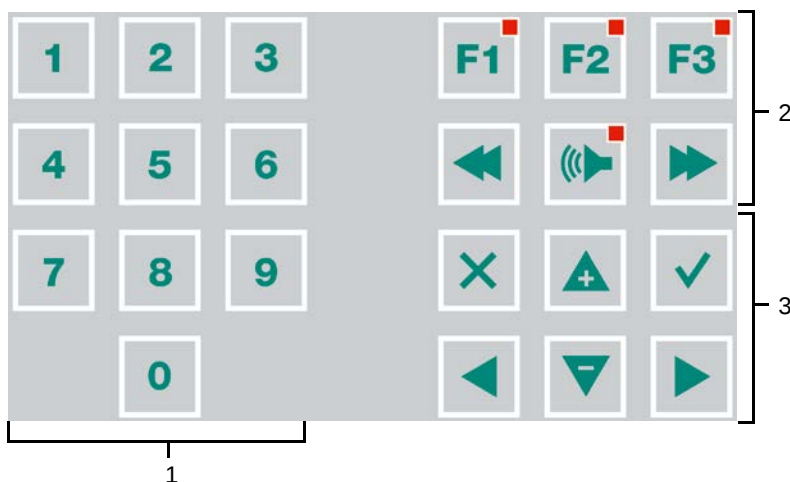
Bei jedem Tastendruck wird der Bildschirm einige Minuten lang beleuchtet. Die Einstellungen und Messungen sind also auch in einem dunklen Stall gut sichtbar.

DURCH MENÜS BLÄTTERN

Wenn ein Menü mehr Zeilen enthält als auf dem Bildschirm stehen können, dann erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Cursortasten *Auf* und *Nieder* () die übrigen Einstellungen bzw. Messungen anzeigen lassen können.

Wenn ein Menü mehr Spalten enthält als auf dem Bildschirm stehen können, dann erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Cursortasten *Auf* und *rechts* () die übrigen Einstellungen bzw. Messungen anzeigen lassen können.

BEDIENUNG



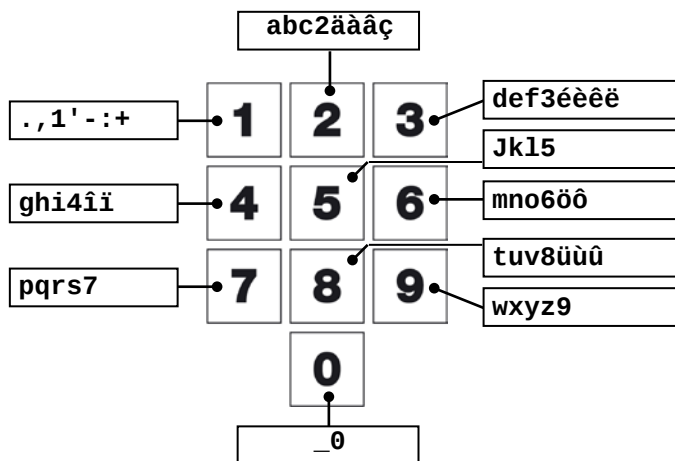
Achtung!

Drücken Sie nur mit der Fingerspitze auf die Tasten. Scharfe Gegenstände könnten die Tastatur beschädigen.

Die Tastatur besteht aus drei Gruppen von Tasten:

1. Zifferntasten
2. Funktionstasten
3. Navigationstasten

1 ZIFFERNTASTEN (0..9)



Mit den Zifferntasten können Sie eine Menünummer wählen oder einen Wert oder einen Text ändern.

Text eingeben

Über die Zifferntasten 2 bis 9 kann der Name einer Regelgruppe (links, rechts, vorn, hinten usw.), einer Schaltuhr oder eines Zählers geändert werden. Die höchstzulässige Textlänge beträgt 15 Zeichen (einschließlich der Leerzeichen). Das Zeichen, das Sie eingeben, erscheint in einem Kästchen. Drücken Sie mehrere Male auf die Zifferntaste, bis der gewünschte Buchstabe erscheint. Wenn Sie ein Satzzeichen eingeben möchten, drücken Sie so lange auf die Zifferntaste 1, bis das gewünschte Satzzeichen erscheint. Ein Leerzeichen können Sie über die Taste „0“ eingeben.

Drücken Sie einmal für **a**, zweimal für **b** usw. Über die Tasten ► und ◄ können Sie den Cursor bewegen. Bei Menüoptionen u. Ä. beginnt der Text automatisch mit einem Großbuchstaben.

KNICKPUNKT ODER ZEITRAUM EINGEBEN / LÖSCHEN

- Drücken Sie auf die Eingabetaste (Editierbetrieb / Edit Mode).
- Drücken Sie auf die Funktionstaste [F1] und drücken Sie danach auf die:
- [+] -Taste, um einen Knickpunkt / Zeitraum einzugeben (vorausgesetzt, es ist noch nicht die Höchstanzahl Zeiträume / Knickpunkte erreicht).
- [-] -Taste, um einen Knickpunkt / Zeitraum zu löschen (vorausgesetzt, es ist ein Knickpunkt / Zeitraum vorhanden).

Die Zahl der Knickpunkte / Zeiträume wird automatisch geändert.

2 FUNKTIONSTASTEN (GRAFIK, VORIGER / NÄCHSTER STALL USW.)

Funktionstaste F1 (andere Sprache)



Andere Sprache: Drücken Sie auf die Taste F1 und drücken Sie gleichzeitig auf die linke oder rechte Cursortaste.

Funktionstaste F2



Benutzen Sie diese Funktionstaste, um den Betriebszustand einer Tiergruppe oder eines Ventils abzurufen.

Funktionstaste F3 (Grafik)



Wenn das Symbol  in der Titelleiste erscheint und Sie drücken auf die Funktionstaste F3, dann werden die Einstellungen grafisch dargestellt (die Leuchte in Funktionstaste F3 leuchtet auf). Drücken Sie erneut auf die Taste F3, um die grafische Darstellung auszuschalten (die Leuchte in der Funktionstaste erlischt).

Die Werte in einer Grafik sind an das Menü gekoppelt, von dem aus die Grafik zusammengestellt wurde. Die Grafik wird automatisch geändert, wenn Sie die Daten in dem betreffenden Menü ändern.

Nächstes / voriges Menü wählen



Wählen Sie das nächste/vorige Menü.

Wenn mehrere Ventile, Tiergruppen, Kurven, Schaltuhren usw. vorhanden sind, können Sie mithilfe dieser Tasten in einer Gruppe die vorige bzw. die nächste Nummer wählen.

ALARMTASTE



Schnellwahltaste für das Alarmfenster

In diesem Fenster können Sie außerdem den Hauptalarm ein bzw. ausschalten. Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die Leuchte regelmäßig. Es wird kein Alarm mehr ausgegeben. Die Leuchte in der Alarmtaste leuchtet auf, wenn bei einer der Regelungen eine Alarmsituation auftritt.

Alarmstatus	
Hauptalarm	Ein
⌚ Aus	Ja
Alarmcode	Kein Alarm
Regelung	
Alarm externer Stall	0
1 Letzte Alarmer	
2 Externe Alarmer	

Test (Alarmtest): Hiermit können Sie die Funktion des Alarmrelais (Sirene) testen. Geben Sie hinter **Test** „ja“ ein, dann wird das Alarmrelais (Sirene) 10 Sekunden lang eingeschaltet.

Sie können die Alarmtestzeit löschen, indem Sie hinter Test „nein“ einstellen.

⌚ Aus (Alarm vorübergehend ausschalten): Hiermit können Sie den Alarm (Sirene) vorübergehend ausschalten (mit Ausnahme der Hardware-Alarmer, die Sie nicht vorübergehend ausschalten können). Der Hauptalarm wird 30 Minuten lang ausgeschaltet (die Leuchte blinkt unregelmäßig). Nach 30 Minuten wird der Hauptalarm automatisch wieder eingeschaltet. Wenn die Ursache des Alarms nicht beseitigt wurde, fällt das Alarmrelais wieder ab (Alarm).

Sie können die Alarm-Ausschaltzeit löschen, indem Sie hinter ⌚ **Aus** „nein“ einstellen.

Wenn auf dem Futtermanagementcomputer PFV-92xx kein Zugriffscode installiert wurde oder nachdem Sie den richtigen Zugriffscode eingegeben haben, können Sie den Hauptalarm ausschalten.

Hinweis VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten, z. B. um eine Störung zu beheben. Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.

Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion ⌚ **Aus(Alarm vorübergehend ausschalten)**, um eine Störung zu beheben.

3 NAVIGATIONSTASTEN (MENÜ, CURSOR, BETRIEBSART)

✕ (Stornieren)



Mit dieser Taste werden Änderungen oder wird die Wahl in einem Menü rückgängig gemacht.

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird das Hauptmenü aufgerufen.

◀▶ (CURSOR BEWEGEN)



Cursor bewegen

Taste gedrückt halten: Cursor zur ersten/letzten Einstellung auf dem Bildschirm.



Cursor bewegen oder einen Wert ändern

✓ (Bestätigen)



Menüwahl
Änderung aktivieren
Änderung bestätigen

- Der Cursor erscheint als schwarzes Rechteck, z.B. **00.000kg**.
- Während einer Änderung ändert sich der Cursor in eine schwarze Umrandung, z.B. **00.000kg**.

HAUPTMENÜ

Hauptmenü

- 1 Futtersystem
- 2 Status Futtersystem
- 3 Silos
- 4 Status Futterwaage
- 5 Schaltuhren
- 6 Datum/Zeit
- 7 System
- 8 Alarm

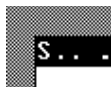
Zugriffscod 0000

ZUGRIFFSCODE

Sie können einen Zugriffscode beispielsweise benutzen, um Ihren Rechner vor unerwünschtem Zugriff zu schützen. Wenn Sie verhindern wollen, dass Unbefugte Einstellungen auf ihrem Futtermanagementcomputer ändern können, dann können Sie einen Zugriffscode einstellen. Ein Zugriffscode besteht aus einer Kombination von 4 Ziffern. Sie können von Ihrem Installateur maximal 2 Zugriffscode einstellen lassen. Wenn Sie einen Zugriffscode benutzen, ist es praktisch, wenn Sie den Code aufschreiben und an einem sicheren Ort aufbewahren. Wenn Sie nämlich den Zugriffscode vergessen, können Sie keine Einstellungen mehr ändern. Sobald nur ein einziger

Zugriffscode aktiv ist, können Sie die Einstellung nur ändern, indem Sie den richtigen Zugriffscode eingeben. Der Zugriffscode bleibt aktiv, bis Sie das Fenster „Überblick“ wählen, danach müssen Sie den Zugriffscode erneut eingeben, damit Sie eine Einstellung ändern können.

UNTERMENÜ



Der Buchstabe **S** vor der Menünummer (S...) besagt, dass Sie sich in einem Untermenü befinden (siehe auch Menü „71 Anzeige“ auf Seite 35).

FUTTERSYSTEM MIT TIERGRUPPEN

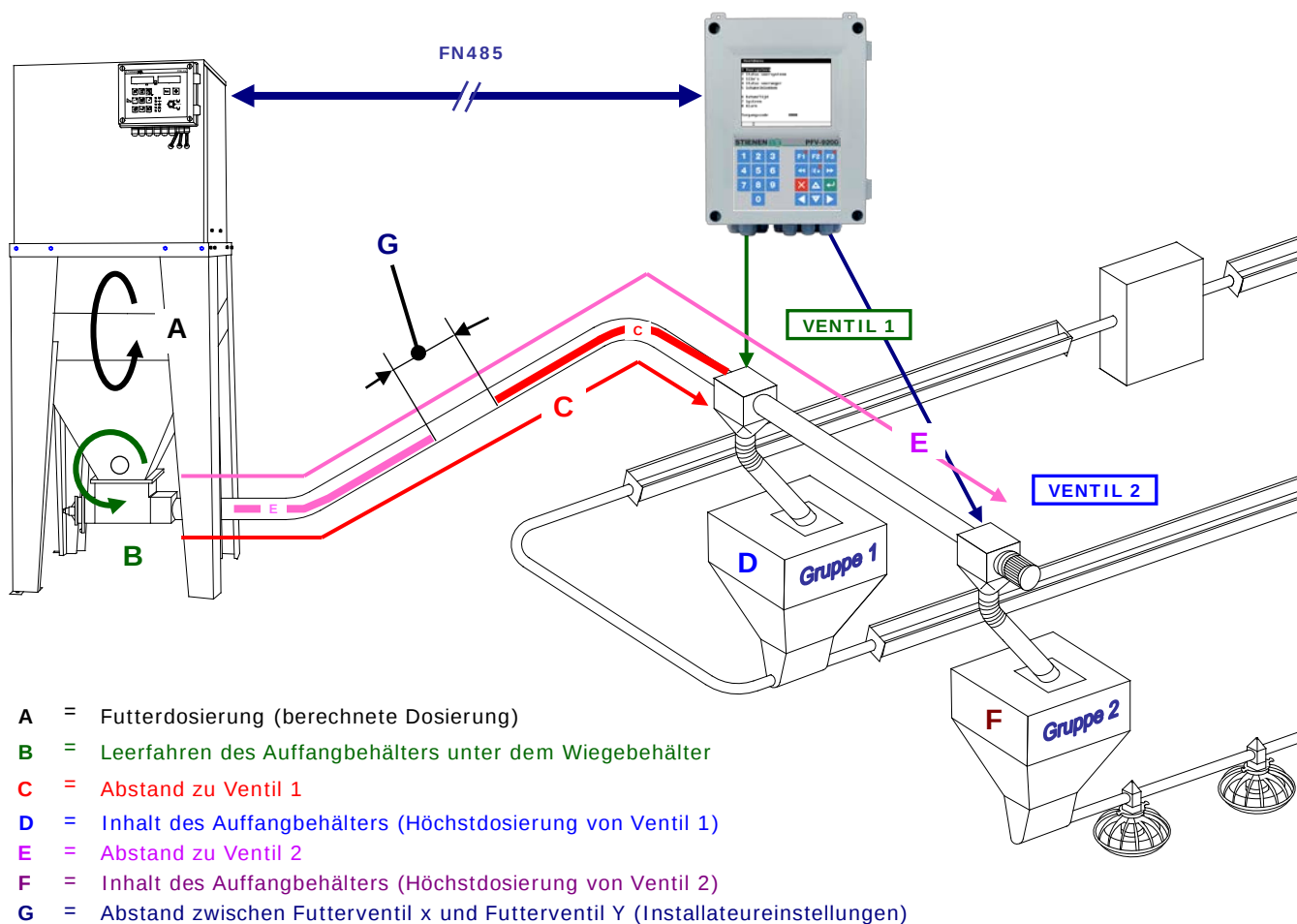
- Drücken Sie auf die Quittiertaste und wählen Sie die Tiergruppennummer, drücken Sie dann wieder auf die Quittiertaste, um Ihre Wahl zu bestätigen. Der Cursor bewegt sich automatisch zum Link (➤). Drücken Sie danach 1x auf die Quittiertaste (wenn Sie die Nummer nicht ändern, bleibt der Cursor an dieser Position).
- **Oder** wählen Sie die Spalte „Tiergruppe“. Drücken Sie auf die Quittiertaste, wählen Sie mit dem Pfeil nach oben/unten die gewünschte Tiergruppennummer und drücken Sie dann wieder auf die Quittiertaste, um Ihre Wahl zu bestätigen. Der Cursor bewegt sich automatisch zum Link (➤). Drücken Sie danach 1x auf die Quittiertaste (wenn Sie die Wahl nicht ändern, bleibt der Cursor an dieser Position).
- **Oder** bewegen Sie den Cursor zum Link (➤) und drücken Sie dann auf die Quittiertaste.

Danach erscheinen die Daten der gewählten Tiergruppe auf dem Bildschirm.

FUTTERSYSTEM OHNE TIERGRUPPEN

- Drücken Sie auf die Quittiertaste, wählen Sie die gewünschte Ventilnummer und drücken Sie dann wieder auf die Quittiertaste, um Ihre Wahl zu bestätigen. Der Cursor bewegt sich automatisch zum Link (➤). Drücken Sie danach 1x auf die Quittiertaste (wenn Sie die Nummer nicht ändern, bleibt der Cursor an dieser Position).
- **Oder** wählen Sie die Spalte „Ventil x“. Drücken Sie auf die Quittiertaste, wählen Sie mit dem Pfeil nach oben/unten das gewünschte Ventil und drücken Sie dann wieder auf die Quittiertaste, um Ihre Wahl zu bestätigen. Der Cursor bewegt sich automatisch zum Link (➤). Drücken Sie danach 1x auf die Quittiertaste (wenn Sie die Wahl nicht ändern, bleibt der Cursor an dieser Position).
- **Oder** bewegen Sie den Cursor zum Link (➤) und drücken Sie dann auf die Quittiertaste.

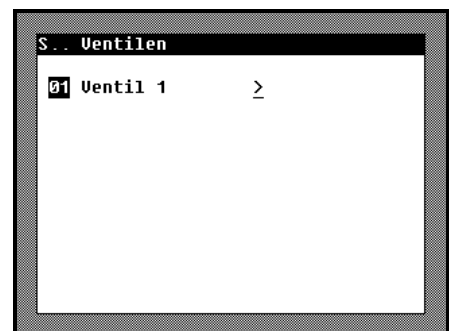
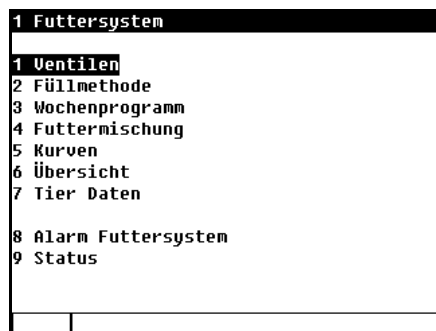
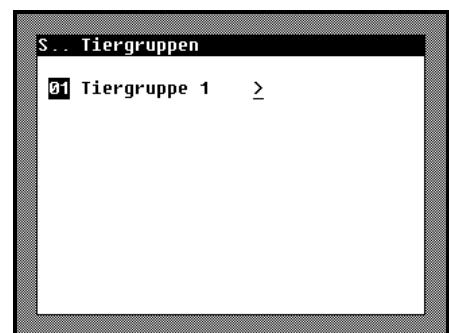
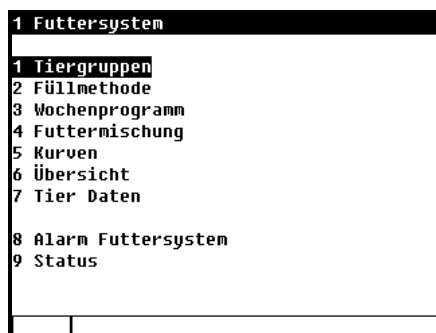
Danach erscheinen die Daten des gewählten Ventils auf dem Bildschirm.



Futtersystem



TIERGRUPPEN / VENTILE



Wenn Sie keine Tiergruppen haben, steht anstelle der Tiergruppe der Name des Ventils.

Bei Tiergruppen werden mehrere Ventile einer Tiergruppe zugeordnet (die Ventile werden sozusagen gruppiert), Einstellungen wie Futtermischung, Managementdaten, Fütterungszeiten usw. gelten dann für eine Gruppe von Tieren. Bei den Ventilen gelten alle Einstellungen jeweils nur für ein Ventil.

Mit Management und mit Kurven

11 Tiergruppe 1		
Tiergruppe 1	Ein	
Kurve Einstellung	+00g	700g 0g
Dosierung berechnet Heute	0kg	0kg
1 Ventilen		
2 Kurven Optionen		
3 Periode Zuteilung		

Mit Management ohne Kurven oder bei ausgeschalteter Kurve

11 Tiergruppe 1		
Tiergruppe 1	Ein	
Heute pro Tier	00100g	0g
Dosierung berechnet Heute	0kg	0kg
1 Ventilen		
2 Kurven Optionen		
3 Periode Zuteilung		

Ohne Management und ohne Kurven

11 Tiergruppe 1		
Tiergruppe 1	Ein	
Zu füttern	00100kg	0kg
Dosierung berechnet Heute	0kg	0kg
1 Ventilen		
2 -----		
3 Periode Zuteilung		

Tiergruppe x:

In dieser Zeile kann eine Tiergruppe ein- oder ausgeschaltet werden, beispielsweise können Sie eine Tiergruppe ausschalten, wenn der betreffende Stall (Tiergruppe) vorübergehend außer Betrieb ist. Der Futterzyklus wird in dem Fall nicht „unnötig“ gestartet.

Management JA:

Kurveneinstellung: Sie können die berechnete Kurvenmenge korrigieren (Gramm pro Tier), indem Sie anstelle von **+00g** eine positive oder negative Zahl eingeben. Die gesamte Kurve wird dann um diesen Wert erhöht bzw. gesenkt, ohne dass Sie dazu die Kurveneinstellungen selbst zu ändern brauchen. Eine vorübergehende Korrektur der Kurve erfolgt meistens, wenn die Futteraufnahme, beispielsweise aus Krankheitsgründen, vorübergehend geändert werden muss (+00 g = keine Korrektur).

Wenn die Tiergruppe mit Dosierkurven arbeitet und der aktuelle Status der Dosierkurve eingeschaltet ist (siehe die Kurvenoptionen), dann hängt die berechnete Dosierung von Folgendem ab:

- Kurveneinstellungen
- Tagesnummer
- Korrektur
- Zahl der Tiere, die zur angezeigten Tiergruppe gehören.

Ob Sie über die Menüoption „Kurvenoptionen“ verfügen oder nicht, ist eine Installationseinstellung. Installationseinstellungen können nur vom Installateur geändert werden.

Hinter der aus der Kurve berechneten Futterdosierung steht die bis jetzt verfütterte Menge des heutigen Tages in Gramm pro Tier.

Heute pro Tier: Wenn Ihr Installateur die Kurven nicht eingeschaltet hat oder wenn die Kurve der betreffenden Tiergruppe ausgeschaltet ist, erscheint die Einstellung „Heute pro Tier“. Anhand dieser Einstellung und der Zahl der vorhandenen Tiere wird die Gesamtmenge berechnet. Die zu verfütternde Menge wird automatisch über die Fütterungen verteilt und dann über die der Tiergruppe zugeordneten Ventile.

NEIN: Zu verfüttern: Geben Sie hier die zu verfütternde Menge für die angezeigte Tiergruppe an. Die zu verfütternde Menge wird automatisch über die Fütterungen verteilt und dann über die der Tiergruppe zugeordneten Ventile (die Einstellung „Zu verfüttern“ erscheint nur, wenn Ihr Installateur bei den Installationseinstellungen die Einstellung „Management“ auf „Nein“ gestellt hat).

Dosierung berechnet: Die erste Zahl gibt die Gesamtdosierung für „heute“ an, die zweite Zahl gibt die aktuelle Dosierung an (siehe auch „Verteilung über Fütterungen“ im Menü 113).

Heute:

Hinter „Heute“ steht die aktuelle Futtermenge, die bis jetzt zu der angegebenen Tiergruppe transportiert wurde.

Wochenprogramm:

111 Ventil 1
Wochenprogramm
Ventil 1

Steht der Text „Wochenprogramm“ oben links auf dem Bildschirm, dann ist die **Futterdosierung an diesem Tag nicht aktiv**.

11 Ventil 1	
1 Ventilen	
2 Kurven Optionen	
3 Periode Zuteilung	
4 Futterzusätze	

Wenn Sie **keine Tiergruppen** haben, werden nur die Menüoptionen angezeigt.

Die Menüoption „Futterzusätze“ wird nur bei einem Futersystem PFS-16 angezeigt und wenn „Futterzusätze“ aktiviert wurde.

VENTILE

Mit Management und mit Kurven

111 Ventil 1			
Ventil 1	Ein		>
Status	Ein		
Kurve Einstellung	+00g	700g	0g
Dosierung berechnet	0kg	0kg	
Heute	0kg		
Status Ventil	Zu	Zu	
Status Futtersystem	Aus		
Maximumsensor	Kein Futter		
Minimumsensor	Futter		
Abstand zum Ventil	0m00s		
Abstand bis fertig	0m00s		
1 Alarm	2 Info		

Mit Management ohne Kurven oder bei ausgeschalteter Kurve

111 Ventil 1			
Ventil 1	Ein		>
Status	Ein		
Heute pro Tier	00100g	0g	
Dosierung berechnet	0kg	0kg	
Heute	0kg		
Status Ventil	Zu	Zu	
Status Futtersystem	Aus		
Maximumsensor	Kein Futter		
Minimumsensor	Futter		
Abstand zum Ventil	0m00s		
Abstand bis fertig	0m00s		
1 Alarm	2 Info		

Ohne Management und ohne Kurven

111 Ventil 1			
Ventil 1	Ein		>
Status	Ein		
Zu füttern	00100kg	0kg	
Dosierung berechnet	0kg	0kg	
Heute	0kg		
Status Ventil	Zu	Zu	
Status Futtersystem	Aus		
Maximumsensor	Kein Futter		
Minimumsensor	Futter		
Abstand zum Ventil	0m00s		
Abstand bis fertig	0m00s		
1 Alarm	2 Info		

Ventil:



Management JA:

In dieser Zeile können Sie das Ventil ein- bzw. ausschalten. Ihr Installateur kann den Namen des Ventils ändern.

Das Handbetriebssymbol erscheint, wenn „Füllmethode“ auf „ein“ steht.

Wenn Sie ein **aktives Ventil ausschalten**, wird:

- der angefangene Wiegezyklus vollendet (PFB-35/70).
- die Dosierung des Ventils abgebrochen und die berechnete Dosierung wird auf - 0 % gestellt.
- das Ventil im aktuellen Füllzeitraum nicht mehr gewählt (selbst, wenn Sie dieses Ventil wieder auf „ein“ stellen).
- aufgrund des Ausschaltens des Ventils ein **Dosierungsalarm** erzeugt.

Wenn Sie ein **nicht aktives Ventil ausschalten**, wird:

- die berechnete Dosierung auf 0 % gestellt.
- die Dosierung neu berechnet, wenn die Ventile auf „ein“ gestellt sind und Sie das Ventil erneut auf „ein“ stellen. *Wenn das Ventil nicht eingeschaltet wird, wird dieses Ventil überschlagen und es wird **kein Dosierungsalarm** ausgelöst.*

NEIN: Wenn Sie ein **aktives Ventil ausschalten**, wird der angefangene Wiegezyklus vollendet, danach wird ein anderes Ventil gewählt.

Betriebszustand:

Dies ist der aktuelle Betriebszustand des Ventils. Wenn das Ventil auf „aus“ steht oder wenn die Fülluhr ausgeschaltet ist, ändert sich der (aktuelle) Betriebszustand von „ein“ auf „aus“.

Kurveinstellung, Heute pro Tier und Zu verfüttern

Wenn Sie Tiergruppen haben, stehen hier Kopien der Einstellungen aus Menü 11 und daher können Sie die Einstellungen in diesem Menü nicht ändern. Wenn Sie Ventile haben, können Sie die Einstellungen ändern, siehe die Beschreibung bei den Tiergruppen in Menü 11.

Dosierung berechnete:

Die zu verfütternde Menge wird automatisch über die Fütterungen verteilt und dann über die der Tiergruppe zugeordneten Ventile. Abhängig von der Verteilung zwischen den einzelnen Ventilen und den Fütterungen variiert die „berechnete Dosierung“ pro Ventil.

Die erste Zahl hinter „Berechnete Dosierung“ gibt die Gesamtdosierung für diese „Fütterung“ an, die zweite Zahl gibt die bereits dosierte Menge in dieser Fütterung an (siehe auch „Verteilung über Fütterungen“ auf Seite 15).

Heute:

Hinter „Heute“ steht die aktuelle Futtermenge, die bis jetzt zum angegebenen Ventil transportiert wurde.

Betriebszustand des Ventils:

In dieser Zeile wird angegeben, ob das Ventil momentan offen oder geschlossen ist.

Betriebszustand des Futterausfuhrsystems:

Das Futterausfuhrsystem sorgt dafür, dass das Futter, das unten im Auffangbehälter der Futterwaage liegt, zum richtigen Ventil gelangt. Wichtig ist daher die Zeit, die notwendig ist, um das Futter von unter der Futterwaage zum gewählten Ventil zu befördern („Abstand zum Ventil“) und die Zeit, die erforderlich ist, um alles Futter am betreffenden Ventil zu dosieren („Abstand bis fertig“).

Nachfragesensor:

In dieser Zeile wird der Betriebszustand des Futtersensors angezeigt. Wenn Futternachfrage besteht, wird der Auffangbehälter mit dem „Höchstinhalt“ des Auffangbehälters befüllt. Allen Futternachfragen vom Ventil wird entsprochen, bis die Tagesdosis erreicht ist.

Mindestsensor:

Der Betriebszustand des Mindestsensors wird vorher kontrolliert. Wenn sich vor dem Sensor Futter befindet, dann erscheint die Alarmmeldung „Ventil nicht frei“. Wenn Sie die Störung beheben, bevor das Ventil an der Reihe ist, dann wird das Ventil *wie üblich* in den Fütterungszyklus eingebunden. War das Ventil aber schon an der Reihe, **dann wird das Ventil in diesem Fütterungszeitraum überschlagen (und wahrscheinlich wird am Ende des Tages ein Dosierungsalarm ausgegeben).**

Höchstsensor:

Wenn am Ventil ein Höchstsensor angebracht ist, wird in dieser Zeile angegeben, ob der Höchstsensor Futter erfasst oder nicht. Wenn der Höchstsensor Futter erfasst, stoppt die Dosierung und der jetzige Fütterungszeitraum (für das angegebene Ventil) wird abgebrochen.

Abstand zum Ventil:

Dies ist die Zeit, die erforderlich ist, um das Futter von unter der Futterwaage zum gewählten Ventil zu befördern (diese Zeit wird vom Installateur fest eingestellt; statt in Zeit kann der Abstand auch in Impulsen gemessen werden).

Abstand bis fertig:

Der „Abstand bis fertig“ ist eine variable Zeit, die unter anderem von der berechneten Dosierung, der Zufuhrgeschwindigkeit des Futters, der Portionsgröße der Futterwaage, der Transportgeschwindigkeit des Füttersystems usw. abhängt. (Statt in Zeit kann der Abstand auch in Impulsen gemessen werden.)

Alarm (Dosierungsalarm)

1111 Alarm Ventil 1	
Alarm	Ein
Minimale Dosierung	000%
Aktuelle Dosierung	0%
Dosierung berechnet	0kg
Aktuelle Dosierung	0kg
Heute berechnet	100kg
Dosierung Heute	0kg
Alarmstatus	Kein Alarm

Sie können den Alarmbetriebszustand löschen, indem Sie in diesem Menü zunächst den Alarm ausschalten und ihn dann wieder einschalten.

Wird hinter „Aktuelle Dosierung“ -0% angezeigt, dann hat der heutige Fütterungszeitraum noch nicht angefangen.

Zufuhralarm

Bei einem **Zufuhralarm** werden die Leerfahrzeit, die Zeit „Abstand zum Ventil“ und die Zeit „Abstand bis fertig“ unterbrochen und der Futtermanagementcomputer setzt das Verfahren erst nach dem Beheben der Störung fort.

Dosierungsalarm

- Die zu verfütternde Menge wird von der Anzahl Zeiträume der Fülluhr (siehe die Füllmethode auf Seite 17) und vom Inhalt des Auffangbehälters unter dem Ventil bestimmt. Wenn Sie an der Fülluhr 5 Zeiträume eingestellt haben und der Inhalt des Auffangbehälters von Ventil 1 ist 100 kg, dann werden an diesem Tag an Ventil 1 *maximal* 500 kg dosiert. Wenn Ventil 2 einen Auffangbehälter von 50 kg hat, dann werden an diesem Tag an Ventil 2 *maximal* 250 kg dosiert usw. Wird zu Anfang des Fütterungszyklus festgestellt, dass die zu verfütternde Menge in der eingestellten Zahl der Zeiträume nicht erreicht werden kann, dann wird bereits zu Anfang des ersten Futterzeitraums ein „Dosierungsalarm“ erzeugt.
- Zeigt sich am Ende des Tages, dass die gesamte Futterdosierung für den gesamten Tag zu niedrig ist, dann wird am Ende des letzten Fütterungszeitraums ein Dosierungsalarm erzeugt.

Info

Menüoption „2 Info“ wird angezeigt, wenn „Vorrat erstellen“ aktiv ist, siehe: „Füllmethode“ auf Seite 18.

Handbetrieb

111 Ventil 1			
Ventil 1	Ein		
Status	Ein		
Kurve Einstellung	+00g	700g	0g
Dosierung berechnet		0kg	0kg
Heute		0kg	
Status Ventil	Zu		Zu
Status Futersystem	Aus		
Maximumsensor	Kein Futter		
Minimumsensor	Futter		
Abstand zum Ventil		0m00s	
Abstand bis fertig		0m00s	
1 Alarm	2 Info		

S1110 Manuelle Zufuhr Zyklus	
Zu Futtern:	00000g/T
	00000kg
	Start

111 Ventil 1			
Ventil 1	Ein		
Status	Ein		
Zu futtern	00100kg		0kg
Dosierung berechnet		50kg	0kg
Heute		0kg	
Status Ventil	Zu		Zu
Status Futersystem	Aus		
Maximumsensor	Kein Futter		
Minimumsensor	Futter		
Abstand zum Ventil		0m00s	
Abstand bis fertig		0m00s	
1 Alarm	2 Info		

- Gehen Sie auf den Link hinter der Hand  und drücken Sie auf die Quittiertaste.
- Jetzt erscheint der Bildschirm „Manuelle Fütterung“. Geben Sie auf diesem Bildschirm die Futtermenge (je Tier oder insgesamt) ein, die Sie von Hand füttern wollen. Wenn Sie eine Menge einstellen, die größer ist als der Höchstinhalt des Auffangbehälters unter dem Ventil, dann wird Ihre Eingabe auf den Höchstinhalt des Auffangbehälters korrigiert.
- Wählen Sie den Link **Start** und drücken Sie auf die Quittiertaste.
- Die Hand  steht jetzt hinter der berechneten Dosierung und zeigt damit an, dass die manuelle Fütterung begonnen hat.

Wir unterscheiden jetzt 2 Situationen:

1. Noch nicht alle Fütterungszeiträume sind vorbei: Die Futtermenge, die Sie von Hand füttern, wird von der noch verbliebenen Tagesdosis abgezogen.
2. Alle Fütterungszeiträume sind bereits vorbei, *Sie füttern also zusätzlich*, die Menge der manuellen Fütterung wird zur Gesamttagesdosis hinzugezählt.

Abbrechen einer manuellen Fütterung

12 Füllmethode			
Füllmethode	Aus		Aus
Periode Aktion	Abbrechen		
Erstellen Vorrat	Nein		
Aktive Periode	0		
Aktives Ventil			
Anzahl Punkte		03	
Per. Anfang Fertig			
1 06:00 0:00			
2 14:00 0:00			
3 22:00 0:00			

Abbrechen der aktuellen Fütterung

12 Füllmethode			
Füllmethode	Aus		Aus
Periode Aktion	Keine		
Erstellen Vorrat	Nein		
Aktive Periode	0		
Aktives Ventil			
Anzahl Punkte		03	
Per. Anfang Fertig			
1 06:00 0:00			
2 14:00 0:00			
3 22:00 0:00			

Füllmethode wird automatisch auf „aus“ gestellt

12 Füllmethode			
Füllmethode	Ein		Ein
Periode Aktion	Keine		
Erstellen Vorrat	Nein		
Aktive Periode	1		
Aktives Ventil	Ventil 2		Gr:1
Anzahl Punkte		03	
Per. Anfang Fertig			
1 06:00 0:00			
2 14:00 0:00			
3 22:00 0:00			

Stellen Sie die Füllmethode wieder auf „ein“

- Gehen Sie zu Menü 12 „Füllmethode“ und ändern Sie die „Fütterungsaktion“ in „abbrechen“. Die „Fütterung“ wird abgebrochen, also auch die manuelle Fütterung.
- Stellen Sie danach die „Füllmethode“ wieder auf „ein“ (**NICHT VERGESSEN, sonst wird nicht mehr gefüttert**).
- Die Hand zum Zeichen des Handbetriebs steht jetzt wieder hinter „Ventil x“ und besagt damit, dass die manuelle Fütterung abgebrochen wurde und dass Sie eine neue manuelle Fütterung einschalten können.

KURVENOPTIONEN

112 Kurven Optionen tiergruppe 1			
Kurve		0	
Tag		007	
Dosierungskurve	Ein		
Futtermischungskurve	Ein		

Die Menüoption „Kurvenoptionen“ erscheint nur, wenn Ihr Installateur die Option „Futtermischungskurve“ oder „Dosierungskurven“ aktiviert hat.

In diesem Menü ordnen Sie dem in der Titelleiste aufgeführten Ventil eine Kurve zu. Sie können die Kurve ein- oder ausschalten, indem Sie den Betriebszustand der „Dosierkurve“ ein- oder ausschalten.

Weitere Informationen siehe: „Kurven“ auf Seite 21.

VERTEILUNG ÜBER FÜTTERUNGEN

113 Periode Zuteilung ventil 1					
Anzahl Punkte	3				
Per.	Anfang	Teil	Fertig	g/T	
1	6:00	040%	6:32	90	
2	14:00	030%	14:29	69	
3	22:00	030%	0:00	0	

Bei jeder Fütterung wird der Auffangbehälter maximal 1x befüllt.

Für die Erläuterung der „berechneten Dosierung“ siehe „Ventile“ auf Seite 12.

Per. Nummer des Fütterungszeitraums

Anfang Anfangszeitpunkt des Fütterungszeitraums, siehe „Füllmethode“ auf Seite 17.

Teil Prozentsatz der berechneten Tagesdosis, siehe die Erläuterung zur „*automatischen Verteilung über Fütterungen*“.

Fertig Zeitpunkt, zu dem die berechnete Dosierung für den Zeitraum erreicht wurde.

g/T Verfütterte Menge in Gramm pro Tier, erscheint nur, wenn Management eingeschaltet ist.

Bei der Verteilung über Fütterungen wird zwischen *mit* oder *ohne* automatischer Verteilung über Fütterungen unterschieden und zwischen *mit* oder *ohne* Dosierkurve.

MIT „*automatischer Verteilung über Fütterungen*“

Standardeinstellung: In dieser Situation wird die Gesamtmenge pro Tag gleichmäßig über die Zahl der eingestellten Zeiträume verteilt.

Selbst Prozentsatz einstellen: Wenn Ihr Installateur die „automatische Verteilung über Fütterungen“ des Ventils auf Prozentsatz eingestellt hat („Proz.“), dann können Sie selbst die Verteilung über die Zeiträume einstellen.

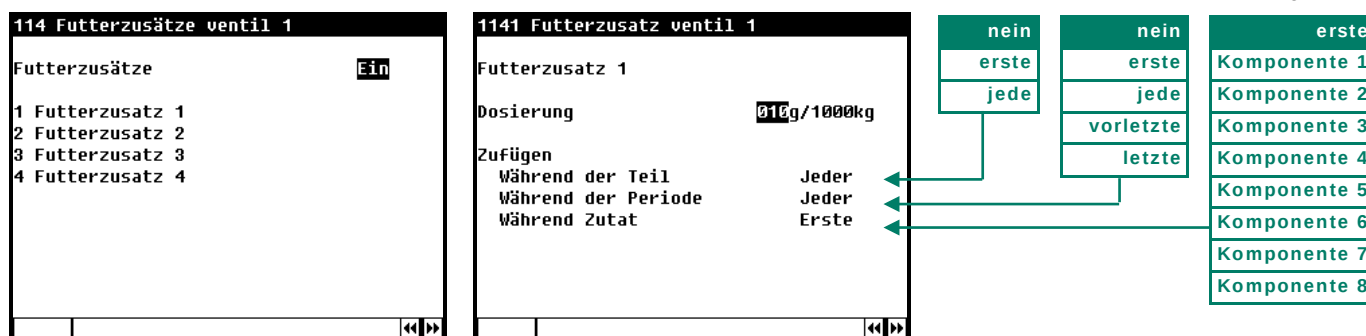
- Wird beim letzten Zeitraum 100 % eingestellt, dann **wird die Dosierung im letzten Zeitraum bis auf 100 % ergänzt.** Wird beim letzten Zeitraum ein anderer Prozentsatz als 100 % eingestellt, dann **wird der eingestellte Prozentsatz dosiert, sofern die Tagesdosis noch nicht erreicht wurde.**
- Wenn aus irgendeinem Grund in einem der vorigen Zeiträume zu wenig gefüttert wurde, **wird dies im letzten Zeitraum bis auf den eingestellten Prozentsatz des letzten Zeitraums korrigiert.**
- Falls aus irgendeinem Grund in den vorigen Zeiträumen zu viel gefüttert wurde (zum Beispiel, weil die Kurve geändert wurde oder weil eine Korrektur von Hand stattgefunden hat), dann wird die Dosierung abgebrochen und der Auffangbehälter des betreffenden Ventils **nicht mehr gefüllt.**
- Wird vor dem Ende der letzten Fütterung Futter von Hand dosiert, dann wird diese Menge von der Tagesdosis abgezogen. Findet die Dosierung von Hand nach dem Ende der letzten Fütterung statt, dann hat dies keinen Einfluss auf die Tagesdosis (die wurde nämlich bereits erreicht).

OHNE „*automatische Verteilung über Fütterungen*“

- In jedem Zeitraum wird der Auffangbehälter vollständig befüllt.
- Falls die Tagesdosis vor dem Erreichen des letzten Füllzeitraums erreicht wird, dann wird die Dosierung abgebrochen und der Auffangbehälter des betreffenden Ventils nicht mehr gefüllt.

Die Verteilung über Fütterungen der anderen Tiergruppen können Sie auf gleiche Weise ändern bzw. abrufen.

FUTTERZUSÄTZE



1. Eine Fütterung kann aus mehreren Portionen bestehen.
2. Es können mehrere Fütterungen pro Tag stattfinden.
3. Das Futter kann aus mehreren Komponenten zusammengestellt sein.

Wenn eine der beiden Optionen „Während der Portion“ oder „Während der Fütterung“ auf „nein“ steht, wird **kein** Futterzusatz hinzugefügt.

Futterzusätze:	ein / aus	Hier können Sie einstellen, ob zum Futter Zusätze hinzugefügt werden sollen oder nicht.
Dosierung:	xxx g / xxxx kg	Hier stellen Sie ein, wie viel Gramm Futterzusatz pro 1000 kg (eine Tonne) zur berechneten Dosierung hinzugefügt werden müssen. Anhand dieser Einstellung, der Geschwindigkeit, mit der der Futterzusatz verabreicht wird, und der insgesamt zu dosierenden Futtermenge wird die Zeit „Dosiergerät ein“ berechnet.
Hinzufügen		
Während der Teil:	nein	Wenn eine der beiden Optionen „Während der Portion“ oder „Während der Fütterung“ auf „nein“ steht, wird kein Futterzusatz hinzugefügt.
	erste	Nur beim Erstellen der ersten Portion wird der Futterzusatz hinzugefügt.
	jede	Bei jeder Portion wird der Futterzusatz hinzugefügt.
Während der Periode:	nein	Wenn eine der beiden Optionen „Während der Portion“ oder „Während der Fütterung“ auf „nein“ steht, wird kein Futterzusatz hinzugefügt.
	erste	Nur bei der ersten Fütterung wird der Futterzusatz hinzugefügt.
	jede	Bei jeder Fütterung wird der Futterzusatz hinzugefügt.
	vorletzte	Nur bei der vorletzten Fütterung wird der Futterzusatz hinzugefügt.
	letzte	Nur bei der letzten Fütterung wird der Futterzusatz hinzugefügt.
Während Zutat:	erste	Nur beim Dosieren der ersten Komponente wird der Futterzusatz hinzugefügt.
	Komponente x	Nur beim Dosieren der eingestellten Komponente wird der Futterzusatz hinzugefügt.

Wenn Sie bei „Während der Komponente“ eine Komponente eingegeben haben, aber diese Komponente ist nicht Bestandteil der Dosierung oder die Komponente ist „alle“, dann werden keine Zusätze hinzugefügt.

Achtung! Bei einem Zufuhralarm stoppen die Dosiergeräte (das Hinzufügen der Futterzusätze) nicht.

FÜLLMETHODE: UHR

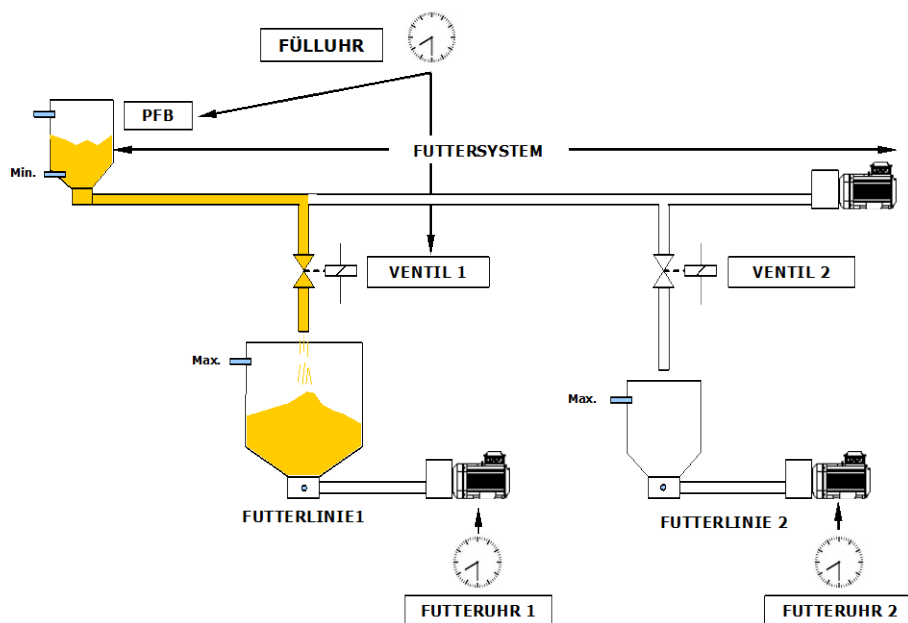
Mithilfe der „Fülluhr“ stellen Sie ein, ab welcher Zeit gefüttert werden darf.

Die Ventile selbst bestimmen, was und wie viel gefüttert werden darf.

Pro Zeitraum werden alle Ventile 1x gewählt.

Ein Ventil wird überschlagen, wenn

- das Ventil ausgeschaltet ist
- das „Wochenprogramm“ aktiv ist („heute“ nicht füttern) oder
- der Höchstsensur Futter erfasst.



Füllmethode „aus“

12 Füllmethode			
Füllmethode	Aus	Aus	
Periode Aktion	Keine		
Erstellen Vorrat	Ja		
Aktive Periode	0		
Aktives Ventil			
Anzahl Punkte	03		
Per.	Anfang	Fertig	
1	06:00	0:00	
2	14:00	0:00	
3	22:00	0:00	

Füllmethode „ein“

12 Füllmethode			
Füllmethode	Ein	Ein	
Periode Aktion	Keine		
Erstellen Vorrat	Ja		
Aktive Periode	1		
Aktives Ventil	Ventil 2	Gr:1	
Anzahl Punkte	03		
Per.	Anfang	Fertig	
1	06:00	0:00	
2	14:00	0:00	
3	22:00	0:00	

keine
abbrechen
Neustart
löschen

Achten Sie darauf, dass der nächste Füllzeitraum nicht beginnt, bevor alle Ventile an der Reihe gewesen sind. Anderenfalls können Dosierungsalarme ausgelöst werden.

Füllmethode: **aus**

Der jetzige Zustand wird aufrechterhalten (die Fütterung wird stillgelegt). Die „Leerfahrzeit“, die Zeit „Abstand zum Ventil“ und die Zeit „Abstand bis fertig“ werden abgebrochen. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, dann fährt der Futtermanagementcomputer mit der Fütterung ab dem Punkt fort, an dem Sie die Fütterung stillgelegt hatten.

Periode Aktion: **abbrechen**

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen. Die „Leerfahrzeit“, die Zeit „Abstand zum Ventil“ und die Zeit „Abstand bis fertig“ werden gelöscht und die Futterwaage PFB-35/70 bricht sofort ihren Zyklus ab. In dieser Situation müssen Sie selbst dafür sorgen, dass sich kein Futter mehr im Futtersystem befindet. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, dann fährt der Futtermanagementcomputer unter Berücksichtigung der bereits verfütterten Mengen mit der Fütterung ab dem Punkt fort, an dem Sie die Fütterung stillgelegt hatten.

Neustart

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. Das Futtersystem wird leergefahren und das Futter wird zu den Ventilen transportiert. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, beginnt die Futterdosierung unter Berücksichtigung der bereits verfütterten Mengen wieder mit Ventil 1 usw.

löschen

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen, alle Futtermessungen werden gelöscht, außer der Nummer des aktiven Zeitraums, der erhalten bleibt. Die Futterwaage PFB-35/70 vollendet ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie selbst dafür sorgen, dass sich kein Futter mehr im Futtersystem befindet.

Wenn „Vorrat erstellen“ aktiv ist und Sie die „Fütterungsaktion“ **während oder nach dem Anfang der letzten Fütterung** (L) gelöscht haben, dann müssen Sie erst einen „Neustart“ durchführen, bevor Sie die „Füllmethode“ wieder einschalten.

Nachdem Sie die „Füllmethode“ eingeschaltet haben, beginnt die nächste Futterdosierung zu **Anfang eines neuen Zeitraums** (nach einem Neustart ist dies also unmittelbar, nachdem Sie die „Füllmethode“ eingeschaltet haben).



Achtung!

- Abbrechen bzw. ein Neustart kann mehrere Dosierungsalarme zur Folge haben.
- „Anfang des neuen Tages“ darf NICHT innerhalb der eingestellten Zeiträume liegen.

Betriebszustand: Hier wird der Betriebszustand der Fülluhr angezeigt.

Aktiver Periode: In dieser Zeile wird der aktive Zeitraum der Fülluhr angezeigt.

Aktives Ventil: Hinter diesem Text steht das aktive Ventil.

Gr xx: Hinter „Gr“ steht die Tiergruppe, zu der das Ventil gehört. Dies erscheint nur, wenn Sie mehrere Tiergruppen haben.

Vorrat erstellen

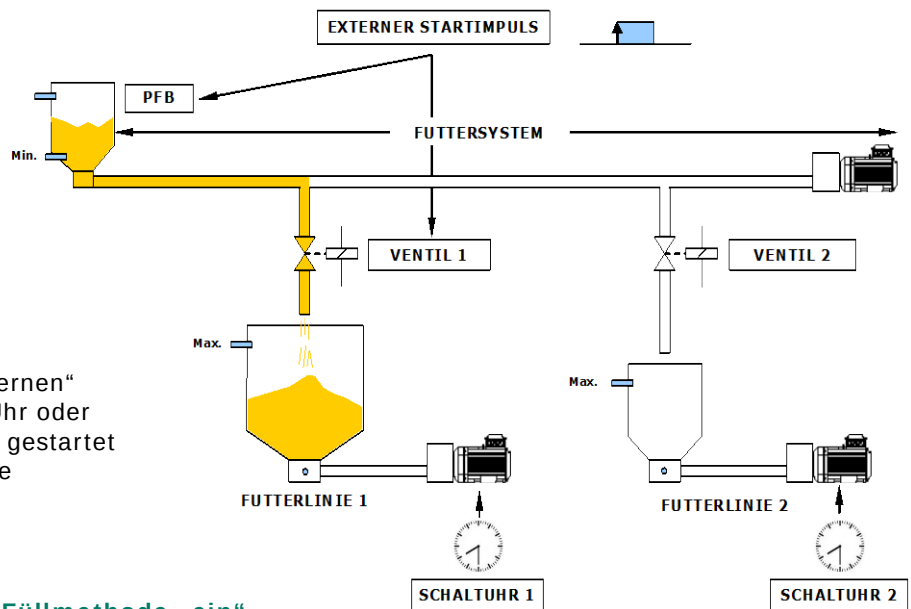
Vorrat erstellen ist nur möglich, wenn Ihr Installateur die „Füllmethode“ auf „Uhr“ eingestellt hat. Für den Benutzer gilt, dass die „Füllmethode“ auf „ein“ stehen muss.

Wenn die Einstellung „Vorrat erstellen“ auf „ja“ gestellt wird, wird die Zeit des letzten Zeitraums zum Erstellen des Vorrats genutzt. Die dosierte Menge wird nicht zum heutigen Tag hinzugerechnet, sondern zur Menge von „morgen“. Sorgen Sie dafür, dass die Futteruhr auf die richtige Zeit eingestellt ist (z. B. 1. Zeitraum um 06:00 Uhr).



Wenn „Vorrat erstellen“ aktiviert ist, erscheint auf dem Übersichtsbildschirm des Ventils die Menüoption „2 Info“. Im dem „Info“-Menü steht neben der Gesamtmenge des erstellten Vorrats auch die Menge pro Komponente.

FÜLLMETHODE: IMPULS



Die Fütterung beginnt auf einen „externen“ Impuls hin. Dies kann eine externe Uhr oder Anlage sein. Da die Fütterung extern gestartet wird, können Sie bei der Fülluhr keine Anfangszeiten eingeben.

Füllmethode „aus“

12 Füllmethode		
Füllmethode	Ein	Ein
Periode Aktion	Keine	
Aktive Periode	2	
Aktives Ventil		
1 Optionen		

Füllmethode „ein“

12 Füllmethode		
Füllmethode	Ein	Ein
Periode Aktion	Keine	
Aktive Periode	2	
Aktives Ventil	Ventil 1	Gr:1
1 Optionen		

keine
abbrechen
Neustart
löschen

Achten Sie darauf, dass der nächste Füllzeitraum nicht beginnt, bevor alle Ventile an der Reihe gewesen sind. Anderenfalls werden Dosierungsalarme ausgelöst.

Füllmethode

aus

Der jetzige Zustand wird aufrechterhalten (die Fütterung wird stillgelegt). Die „Leerfahrzeit“, die Zeit „Abstand zum Ventil“ und die Zeit „Abstand bis fertig“ werden abgebrochen. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, dann fährt der Futtermanagementcomputer mit der Fütterung ab dem Punkt fort, an dem Sie die Fütterung stillgelegt hatten.

Fütterungsaktion:

abbrechen

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen. Die „Leerfahrzeit“, die Zeit „Abstand zum Ventil“ und die Zeit „Abstand bis fertig“ werden gelöscht und die PFB Futterwaage bricht sofort ihren Zyklus ab. In dieser Situation müssen Sie selbst dafür sorgen, dass sich kein Futter mehr im Futtersystem befindet. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, dann wartet der Futtermanagementcomputer auf einen neuen Startimpuls.

Neustart

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. Das Futtersystem wird leergefahren und das Futter wird zu den Ventilen transportiert. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, dann wartet der Futtermanagementcomputer auf einen neuen Startimpuls.

löschen

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen, alle Futtermessungen werden gelöscht, außer der Nummer des aktiven Zeitraums, der erhalten bleibt. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie selbst dafür sorgen, dass sich kein Futter mehr im Futtersystem befindet.



Achtung! Abbrechen bzw. ein Neustart kann mehrere Dosierungsalarme zur Folge haben.

Betriebszustand: Hier wird der Betriebszustand der Fülluhr angezeigt.

Aktiver Zeitraum: In dieser Zeile wird die Zahl der gültigen „Startimpulse“ angezeigt. Wenn mehrere Startimpulse in den „Fütterungszeitraum“ fallen, wird höchstens 1 Startimpuls gespeichert, alle anderen Startimpulse werden ignoriert.

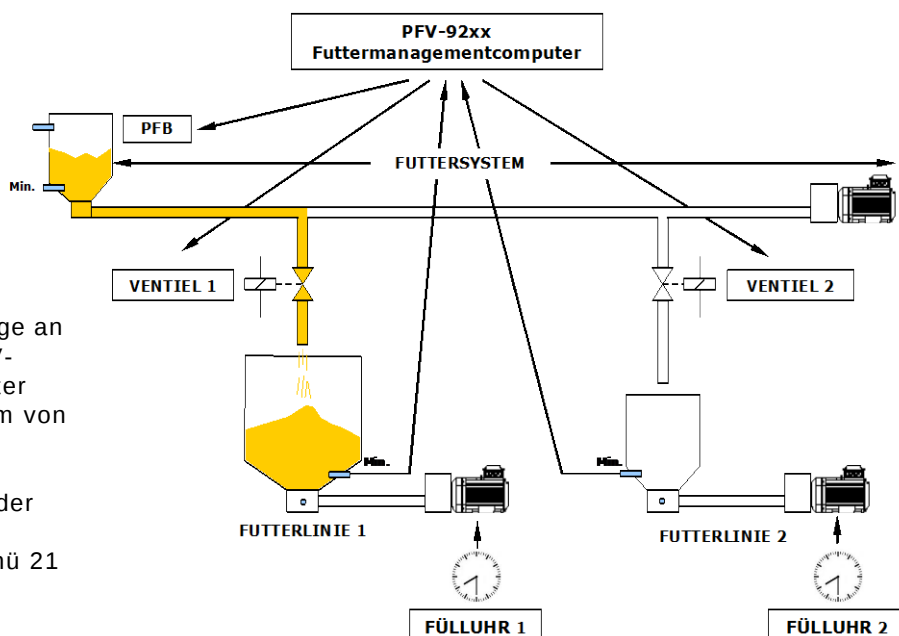
Aktives Ventil: Hinter diesem Text steht das aktive Ventil.

Gr xx: Hinter „Gr“ steht die Tiergruppe, zu der das Ventil gehört. Dies erscheint nur, wenn Sie mehrere Tiergruppen haben.

Zeitlich begrenzte Futternachfrage

Für jedes **Futterrausfuhrsystem** können Sie ein Zeitfenster einstellen, in dem die Futternachfrage vom Futtermanagementcomputer verarbeitet werden muss. Außerhalb dieses Zeitfensters reagiert der Futtermanagementcomputer nicht auf eine Futternachfrage des angezeigten Futterrausfuhrsystems.

FÜLLMETHODE: NACHFRAGE



Sobald der Futtersensor kein Futter erfasst, leitet der Sensor die Nachfrage an den Futtermanagementcomputer PFV-92xx weiter. Der Auffangbehälter unter dem aktiven Ventil wird dann mit dem von Ihrem Installateur eingestellten Höchstinhalt befüllt. Danach ist das nächste Ventil mit der Nachfrage an der Reihe. Wenn mehrere Nachfragen gleichzeitig eingehen, wird die in Menü 21 „Nachfrage von Ventilen“ angezeigte

Füllmethode „aus“

12 Füllmethode			
Füllmethode	Aus	Aus	
Periode Aktion	Keine		
Aktives Ventil			
1 Optionen			

Füllmethode „ein“

12 Füllmethode			
Füllmethode	Ein	Ein	
Periode Aktion	Keine		
Aktives Ventil	Ventil 1	Gr:1	
1 Optionen			

121 Optionen Futtersystem 1			
Zeitbedingte Futterfrage	Ja		
Anfang	08:00		
Ende	20:00		

Füllmethode

aus

Der jetzige Zustand wird aufrechterhalten (die Fütterung wird stillgelegt). Die „Leerfahrzeit“, die Zeit „Abstand zum Ventil“ und die Zeit „Abstand bis fertig“ werden abgebrochen. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, dann fährt der Futter-Managementcomputer mit der Fütterung ab dem Punkt fort, an dem Sie die Fütterung stillgelegt hatten.

Fütterungsaktion:abbrechen

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen. Die „Leerfahrzeit“, die Zeit „Abstand zum Ventil“ und die Zeit „Abstand bis fertig“ werden gelöscht und die PFB Futterwaage bricht sofort ihren Zyklus ab. In dieser Situation müssen Sie selbst dafür sorgen, dass sich kein Futter mehr im Futtersystem befindet. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, dann fährt der Futtermanagementcomputer unter Berücksichtigung der bereits verfütterten Mengen mit der Fütterung ab dem Punkt fort, an dem Sie die Fütterung stillgelegt hatten.

Neustart

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. Das Futtersystem wird leergefahren und das Futter wird zu den Ventilen transportiert. Wenn Sie danach die „Füllmethode“ wieder einschalten, beginnt die Futterdosierung unter Berücksichtigung der bereits verfütterten Mengen wieder mit Ventil 1 usw.

löschen

Der aktive Zeitraum wird abgebrochen, alle Futtermessungen werden gelöscht, außer der Nummer des aktiven Zeitraums, der erhalten bleibt. Die PFB Futterwaage vollendet ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie selbst dafür sorgen, dass sich kein Futter mehr im Futtersystem befindet.



Achtung! Abbrechen bzw. ein Neustart kann mehrere Dosierungsalarme zur Folge haben.

Betriebszustand: Hier wird der Betriebszustand der Fülluhr angezeigt.

Aktives Ventil: Hinter diesem Text steht das aktive Ventil.

Gr xx: Hinter „Gr“ steht die Tiergruppe, zu der das Ventil gehört. Dies erscheint nur, wenn Sie mehrere Tiergruppen haben.

Zeitlich begrenzte Futternachfrage

Für jedes **Futterrausfuhrsystem** können Sie ein Zeitfenster einstellen, in dem die Futternachfrage vom Futtermanagementcomputer verarbeitet werden muss. Außerhalb dieses Zeitfensters reagiert der Futtermanagementcomputer nicht auf eine Futternachfrage des angezeigten Futterrausfuhrsystems.

WOCHENPROGRAMM

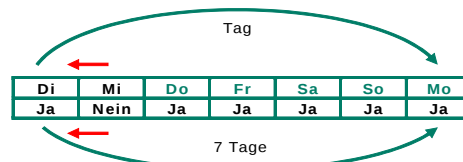
13 Wochenprogramm Ventil 1

Wochenprogramm **Nein**

Tage im Zyklus 7 Tagen

Aktiv am

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja



Mithilfe des „Wochenprogramms“ können Sie einstellen, dass nicht jeden Tag gefüttert zu werden braucht, sondern beispielsweise an 6 Tagen füttern und an einem Tag nicht.

Das Wochenprogramm der anderen Tiergruppen können Sie auf gleiche Weise ändern bzw. abrufen.

FUTTERMISCHUNG

Wenn die Mischungskurve der Futteruhr aktiv ist, können Sie für jede Tiergruppe die Mischung abrufen bzw. einstellen. Wenn die Mischungskurve aktiv ist, wird die aktuelle Mischung aus den Kurveinstellungen berechnet. In dem Fall können Sie die berechnete Mischung ändern, indem Sie in der Spalte „Ausgl.“ eine Korrektur zu den berechneten Einheiten eingeben.

MIT FUTTERMISCHUNGSKURVE

14 Futtermischung Ventil 1

Dosierungskurven Tag 8

Komponente	Kurve	Ausgl.	Proz.
Komponente 1	30,0	+00	30,0%
Komponente 2	25,0	+00	25,0%
Komponente 3	18,0	+00	18,0%
Komponente 4	12,0	+00	12,0%
Komponente 5	10,0	+00	10,0%
Komponente 6	5,0	+00	5,0%

14 Futtermischung Ventil 1

Dosierungskurven Tag 8

Komponente	Kurve	Ausgl.	Proz.
Komponente 1	30,0	+05	33,3%
Komponente 2	25,0	+00	23,8%
Komponente 3	18,0	+00	17,1%
Komponente 4	12,0	+00	11,4%
Komponente 5	10,0	+00	9,5%
Komponente 6	5,0	+00	4,8%

Da die angezeigten Prozentsätze in der Spalte „Proz.“ abgerundete Werte sind, können die angezeigten Prozentsätze ca. 0,1 % von den wirklich berechneten Prozentsätzen abweichen.

Achtung! Die in der Spalte „Kurve“, „Korr.“ und „Einheiten“ angezeigten Zahlen zeigen das Verhältnis zwischen den verschiedenen Komponenten an und nicht den Prozentsatz in der Futtermischung. Der Prozentsatz in der Futtermischung wird für jede einzelne Komponente anhand des Verhältnisses zwischen den einzelnen Komponenten ermittelt.

OHNE FUTTERMISCHUNGSKURVE

14 Futtermischung Tiergruppe 1

Komponente	Einheiten	Proz.
Komponente 1	060	30,0%
Komponente 2	050	25,0%
Komponente 3	036	18,0%
Komponente 4	024	12,0%
Komponente 5	020	10,0%
Komponente 6	010	5,0%

In diesem Menü können Sie die Dosierverhältnisse zwischen den verschiedenen Komponenten einstellen. Der Prozentsatz wird automatisch anhand der eingestellten Verhältnisse berechnet.

Die Futtermischung der anderen Tiergruppen können Sie auf gleiche Weise ändern bzw. abrufen.

KURVEN

Damit Sie nicht bis zu 30 verschiedene Dosier-, Futtermischungs- und Tiergewichtskurven einzustellen brauchen, wurde eine Kurve jeweils einem Ventil zugeordnet (statt jedem Ventil all diese Kurven zuzuordnen).

Sie können maximal 6 verschiedene Kurvengruppen (jeweils mit einer eigenen Dosier-, Futtermischungs- und Tiergewichtskurve) im Voraus einstellen.

Achtung! Die Tiergewichtskurve wird momentan nicht verwendet.

151 Kurve 1

1 Dosierung
2 Futtermischung
3 Tiergewicht
4 Gesamtübersicht

Zum allmählichen automatischen Ändern der Dosierung, der Futtermischung, des Tiergewichts usw. gibt es 6 verschiedene Kurven. Eine Kurve kann aus maximal 15 Knickpunkten bestehen.

Die aktuelle Einstellung wird abhängig von der aktuellen Tagesnummer aus der Kurve ermittelt. Anhand dieser berechneten Einstellung regelt der Futtermangementcomputer die Futterausgabe (vorausgesetzt, die Kurven sind eingeschaltet).

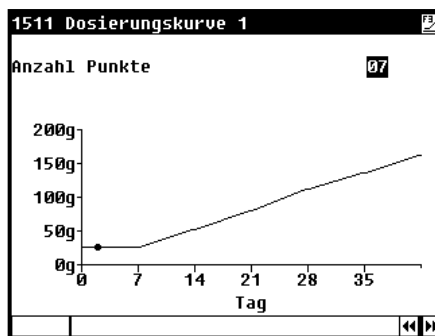
- Achtung!**
- Die Tagesnummern in der Wachstumskurve müssen aufeinander folgende Nummern sein (siehe das unten stehende Beispiel).
 - Wenn die Tagesnummer des ersten Knickpunkts größer als 1 ist, dann wird bis zur eingestellten Tagesnummer die Einstellung des ersten Knickpunkts beibehalten.

Anzahl Punkte		04
Punkt	Tag	Dosierung
1	001	0700g/T
2	007	0800g/T
3	021	0900g/T
4	014	1000g/T

Nicht zulässig

DOSIERUNG

1511 Dosierungskurve 1		
Anzahl Punkte		07
Punkt	Tag	Dosierung
1	001	0027g/T
2	007	0027g/T
3	014	0052g/T
4	021	0080g/T
5	028	0112g/T
6	035	0137g/T
7	042	0162g/T



Wenn die Dosierkurven vom Installateur aktiviert wurden, können Sie mit Hilfe **programmierbarer Kurven** die Futter- bzw. Wassermenge je Tier altersabhängig automatisch ansteigen lassen. In der Dosierkurve stellen Sie bei jedem Knickpunkt außer der Tagesnummer auch die Futtermenge je Tier und Tag ein (g/T). Für jede Tiergruppe (oder Ventil, wenn Sie keine Tiergruppen haben) können Sie eine gesonderte Dosierkurve einstellen.

Eine Kurve darf aus maximal 15 Knickpunkten bestehen; die Tagesnummer muss zwischen 1 und 999 liegen. Die aktuelle Tagesnummer wird automatisch zu „Anfang des neuen Tages“ erhöht.

Die gesamte Dosiermenge wird jeden Tag anhand von Folgendem neu berechnet:

- Kurveneinstellungen
- aktuelle Tagesnummer
- aktuelle Anzahl Tiere im Stall

Wenn Sie auf die Funktionstaste F3 drücken, erscheint die Grafik der Kurve. Drücken Sie erneut auf die Funktionstaste F3, dann kehren Sie wieder zum numerischen Bildschirm zurück. Die aktuelle Tagesnummer wird mit einem • (Punkt) angegeben.

FUTTERMISCHUNG

1512 Futtermischungskurve 1									
Anzahl Punkte									10
Tag	◀ 007 008 014 018 021 ▶								
Komponente 1	100	090	089	088	075				
Komponente 2	000	010	011	012	025				
Komponente 3	000	000	000	000	000				
Komponente 4	000	000	000	000	000				
Komponente 5	000	000	000	000	000				
Komponente 6	000	000	000	000	000				

Die Zusammensetzung können Sie tieralterabhängig variieren lassen.

Achtung!

- Sie stellen hier ein Mischverhältnis ein und keine Prozentsätze der Gesamtdosierung.
- Wenn Sie in Menü 32 (Komponentenname) die Zahl der Komponenten ändern, **ändern Sie auch die Mischung (das Mischungsverhältnis) des Futters.**

Die Pfeiltasten ◀▶ auf dem Bildschirm besagen, dass es noch mehrere Spalten mit Einstellungen gibt.

TIERGEWICHT

1513 Tiergewichtskurve 1			13
Anzahl Punkte			7
Punkt	Tag	Gewicht	
1	001	00.040 g	
2	007	00.162 g	
3	014	00.410 g	
4	021	00.765 g	
5	028	01.186 g	
6	035	01.666 g	
7	042	02.161 g	
			«»

Die Wachstumskurve des Tiergewichts wird momentan nicht verwendet und hat insofern keine Funktion.

ÜBERBLICK ÜBER DIE FUTTERKURVE

1514 Übersicht Kurve 1					
Tag	1	15	29	43	57
Dosierung	700	914	1000	1000	1000
Komponente 1	100	55	71	65	62
Komponente 2	0	12	29	35	38
Komponente 3	0	10	0	0	0
Komponente 4	0	11	0	0	0
Komponente 5	0	7	0	0	0
Komponente 6	0	6	0	0	0
Gewicht	40	461	1186	1186	1186

Überblick über die Futterkurve, in der außer der Menge je Tier auch das Mischungsverhältnis angezeigt wird.

Die Übersichten der Kurven 2 bis 6 können Sie auf die gleiche Weise abrufen.

ÜBERBLICK

ÜBERBLICK PRO TIERGRUPPE

S16 Tiergruppen		
01	Tiergruppe 1	≥

16 Übersicht	
1	Tiergruppen
2	Ventilen

161 Übersicht Tiergruppe 1		
Heute	1.285kg	129g/T
Montag	1.240kg	124g/T
Sonntag	1.193kg	119g/T
Samstag	1.151kg	115g/T
Freitag	1.100kg	110g/T
Donnerstag	1.072kg	107g/T
Mittwoch	1.034kg	103g/T
Dienstag	1.157kg	116g/T
Woche	7.947kg	795g/T
Total	363.437kg	36.343g/T
Löschen Übersicht	Nein	

Überblick über die gefütterte Menge, in der außer der Gesamtmenge auch die Menge je Tier angezeigt wird (vorausgesetzt, es sind Tierdaten vorhanden). Durch Abrundungen können die angezeigten Zahlen vom wirklichen Wert abweichen.

Die Überblicke über die anderen Tiergruppen können Sie auf gleiche Weise ändern bzw. abrufen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE VENTILE

16 Übersicht	
1 Tiergruppen	
2 Ventilen	

162 Übersicht Ventil 1		
Heute	1.285kg	129g/T
Montag	1.240kg	124g/T
Sonntag	1.193kg	119g/T
Samstag	1.151kg	115g/T
Freitag	1.100kg	110g/T
Donnerstag	1.072kg	107g/T
Mittwoch	1.034kg	103g/T
Dienstag	1.157kg	116g/T
Woche	7.947kg	795g/T
Total	363.437kg	36.343g/T
Löschen Übersicht	Nein	

1620 Übersicht Ventil 1		
Heute		
Komponente 1	901kg	90g/T
Komponente 2	193kg	19g/T
Komponente 3	157kg	16g/T
Komponente 4	34kg	3g/T
Komponente 5	0kg	0g/T
Komponente 6	0kg	0g/T

Die Überblicke über die anderen Ventile können Sie auf gleiche Weise ändern bzw. abrufen.

Wenn Sie keine Tiergruppen haben, erscheinen auf Ihrem Bildschirm die unten stehenden Menüs.

S16 Ventilen	
01 Ventil 1	>

16 Übersicht Ventil 1		
Heute	1.285kg	129g/T
Montag	1.240kg	124g/T
Sonntag	1.193kg	119g/T
Samstag	1.151kg	115g/T
Freitag	1.100kg	110g/T
Donnerstag	1.072kg	107g/T
Mittwoch	1.034kg	103g/T
Dienstag	1.157kg	116g/T
Woche	7.947kg	795g/T
Total	363.437kg	36.343g/T
Löschen Übersicht	Nein	

160 Übersicht Ventil 1		
Heute		
Komponente 1	901kg	90g/T
Komponente 2	193kg	19g/T
Komponente 3	157kg	16g/T
Komponente 4	34kg	3g/T
Komponente 5	0kg	0g/T
Komponente 6	0kg	0g/T

Überblick löschen

Alle gespeicherten gefütterten Mengen für den gewählten Stall (einschließlich der gefütterten Menge von heute und der gespeicherten Fütterungszeiten) werden gelöscht.

 **Achtung!** Beim Löschen des Überblicks werden auch die Daten von heute gelöscht.

TIERDATEN

1 Futtersystem

- 1 Ventilen
- 2 Füllmethode
- 3 Wochenprogramm
- 4 Futtermischung
- 5 Kurven
- 6 Übersicht
- 7 Tier Daten
- 8 Alarm Futtersystem
- 9 Status

17 Tier Daten

- 1 Mutieren
- 2 Mutationsübersicht
- 3 Übersicht anwesende Tiere
- 4 Aufbau Daten

171 Mutieren ventil 1

	Heute	Total
Ausfall	+000000	000.000
Aus	000.000	0
Ein	000.000	0
Anwesende Tiere		1.000
Anzahl bei Aufbau		1.000

Über die Schaltflächen ◀ und ▶ wählen Sie die nächste/vorige Tiergruppe.

ÄNDERN

Ausfall

Geben Sie hier die Zahl der Tiere ein, die „ausgefallen“ sind. Der Ausfall von „heute“ wird automatisch um den eingegebenen Wert gesenkt, danach werden die Eingaben gelöscht. Bei einem Eingabefehler können Sie die falsche Eingabe durch eine positive Eingabe korrigieren.

Ausfall „heute“ Gesamtausfall

Gesamtausfall von heute

Unter „Gesamtausfall“ steht der gesamte Ausfall, der anhand des Ausfalls der vorigen Tage und des Ausfalls von „heute“ berechnet wurde.

Weg

Wenn zwischendurch einige Tiere aus dem Stall entfernt werden, können Sie bei „weg“ die Zahl der Tiere eingeben, die entfernt wurden.

Insgesamt weg Hinzu

Die Gesamtanzahl der entfernten Tiere.

Wenn zwischendurch einige Tiere hinzugekommen sind, können Sie bei „hinzu“ die Zahl der Tiere eingeben, die hinzugefügt wurden.

Insgesamt hinzu Vorhandene Tiere

Die Gesamtanzahl der hinzugefügten Tiere.

Dies ist die Summe aus: Anfängliche Zahl der Tiere – Gesamtausfall – insgesamt weg + insgesamt hinzu.

Anfängliche Anzahl

Dies ist die Zahl der Tiere zu Beginn.

ÄNDERUNGSÜBERSICHT

Hier wird ein Überblick über den Ausfall, die Zahl der entfernten (weg) und hinzugefügten (hinzu) Tiere je Tag angezeigt.

ÜBERBLICK ÜBER VORHANDENE TIERE

Hier wird ein Überblick über die Zahl der im Stall verbleibenden Tiere in der Tiergruppe je Tag angegeben.

ANFANGSDATEN

Die Daten in diesem Menü müssen bei einem neuen Anfang (einer neuen Runde) eingegeben werden. Der Futtermanagementcomputer berechnet anhand dieser Daten die verbleibende Zahl der Tiere, die Futterdosierung usw.

174 Aufbau Daten

Aufbaudatum: -----

Ventil 1

Anzahl bei Aufbau: 010.000

Neuer Aufbau: Nein

Anfangsdatum:

Das Anfangsdatum wird automatisch eingetragen, wenn Sie bei „Neuanfang“ „ja“ eingeben.

Anfängliche Anzahl:

Dies ist die Zahl der Tiere zu Beginn.

Neuanfang:

Wenn Sie bei „Neuanfang“ „ja“ eingeben, wird:

- die Ausfalltabelle gelöscht.
- das Anfangsdatum eingegeben.
- die Futterdosierung gestartet (wenn eine Fütterung aktiv ist).

Anhand des Anfangsdatums wird das Alter der Tiere ermittelt. Darüber hinaus wird auf Basis dieser Einstellung die Ausfalltabelle gefüllt, die mit dem Alter der Tiere zusammenhängt. Der Futtermanagementcomputer kann die Daten der letzten 7 Tage speichern.

Tierdaten über Kommunikation

Wenn die Tierdaten über die Kommunikation von einem Geflügelrechner PL-9200 eingehen, dann können Sie nur einen Überblick über die vorhanden Tiere abrufen. Die Übersicht in Menü 173 „Überblick über vorhandene Tiere“ wird angezeigt, in allen anderen Menüs steht jedoch der Text „Kommunikation“.

ALARM FÜR FUTTERSYSTEM

1 Futtersystem
1 Tiergruppen
2 Füllmethode
3 Wochenprogramm
4 Futtermischung
5 Kurven
6 Übersicht
7 Tier Daten
8 Alarm Futtersystem
9 Status

18 Alarm Futtersystem
1 Futterwaage
2 Füllmethode
3 Futtersystem
4 Wechselventil
5 Alarm Zähler
6 Zufuhrgeschwindigkeit
7 -----

Futterwaage = PFB-35/70

18 Alarm Futtersystem
1 -----
2 Füllmethode
3 Futtersystem
4 Wechselventil
5 Alarm Zähler
6 Zufuhrgeschwindigkeit
7 Futterzusätze

Futterwaage/Futtersystem = PFS-16

ALARM DER FUTTERWAAGE

181 Alarm Futterwaage		
Alarm	Ein	
Alarm Förderung	Ein	
Zeitverzögerung	02m00s	0m00s
Tarieralarm	Ein	
Zufuhralarm	Ein	
Alarmstatus	Kein Alarm	

In diesem Menü können Sie den Alarm für die Futterwaage ein- bzw. ausschalten.

Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird dieser Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet und dann fällt das Alarmrelais nicht ab, wenn eine Störung an der Futterwaage auftritt.

Außerdem wird die Ursache des Alarms hinter dem „Alarmbetriebszustand“ angezeigt.

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

Alarm:

Wenn Sie den Alarm ausschalten, reagiert der Futtermanagementcomputer PFV-92xx nicht mehr auf die Alarmmeldungen, die von der Futterwaage kommen. Außerdem wird der Hauptalarm auf der Futterwaage ausgeschaltet (die „Alarm“-Leuchte auf der Futterwaage blinkt). Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, diesen Alarm **NICHT auszuschalten**.

Ausfuhralarm:

Der „Ausfuhralarm“ dient dazu, zu erfassen, ob das Futter unter der Futterwaage tatsächlich wegtransportiert wird. Wenn die Ausfuhrschnecke angesteuert wird und der Sensor unter der Futterwaage erfasst während der „Verzögerungszeit“ Futter, dann wird nach dem Ende der „Verzögerungszeit“ ein „Ausfuhralarm“ ausgelöst. Wenn der Ausfuhrtransport langsam ist, wodurch ein „Ausfuhralarm“ entsteht, Sie wissen aber genau, dass das Futter unter der Futterwaage wegtransportiert wird, dann können Sie in Erwägung ziehen, den „Ausfuhralarm“ auszuschalten (kontrollieren Sie indem Fall jedoch regelmäßig den Ausfuhrtransport).

Schüttalarm aktiv:

Wenn das Gewicht des Mischers innerhalb der eingestellten Zeit (00 m 30 s) nicht um das eingestellte Gewicht (010 kg) abnimmt, dann wird der Alarm: „Keine Gewichtsabnahme“ ausgegeben.

Wenn Sie den Alarm *Schüttalarm aktiv* ausschalten (z. B. weil die beabsichtigte Gewichtsabnahme nicht innerhalb der angegebenen Zeit erzielt werden kann, langsame Schnecke) reagiert der Futterrechner PFV-92xx nicht mehr auf den Alarm *Schüttalarm aktiv*, der von der Silowaage ausgegeben wurde. Außerdem wird der Alarm *Schüttalarm aktiv* auf der Silowaage PFS-16 ausgeschaltet.

Tarieralarm:

Wenn Sie den *Tarieralarm* ausschalten, reagiert der Futterrechner PFV-92xx nicht mehr auf den Tarieralarm, der von der Futterwaage kommt. Außerdem wird der Tarieralarm auf der Futterwaage ausgeschaltet. Wenn Sie den Tarieralarm ausschalten und es entsteht zum Beispiel Brückenbildung in der Waage, dann weicht die wirklich dosierte Menge von der berechnete Menge ab, wodurch die Tiere zu wenig Futter bekommen. Ein Grund für einen Tarieralarm kann beispielsweise sein, dass die Futterwaage während des Füllens zu stark vibriert (kontrollieren Sie in dem Fall regelmäßig den Auffangbehälter der Futterwaage).

Zufuhralarm:

Achtung! Wenn Sie den Zufuhralarm ausschalten, hat dies zur Folge, dass

- Sie erst am Ende der Fütterungszeit einen „Dosierungsalarm“ bekommen (und bei Futternachfrage tritt der Dosierungsalarm erst zu Anfang des neuen Tages auf).
- aus dem einfachen Grund, dass kein „Zufuhralarm“ mehr auftritt, nicht mehr automatisch eine „alternative Ingredienz“ gewählt wird.
- die Dosiergeräte (das Hinzufügen der Futterzusätze) nicht anhalten.

Alarmbetriebszustand: Die Ursache des Alarms wird hinter dem „Alarmbetriebszustand“ angezeigt.

Der Futtermanagementcomputer PFV-92xx übernimmt die Bedienung der Alarmtaste von der Futterwaage, mit anderen Worten, Sie können den Alarm nicht mehr auf der Futterwaage ein- bzw. ausschalten. Das ist nur noch auf dem Futtermanagementcomputer PFV-92xx möglich.

FÜLLMETHODE

182 Alarm Füllmethode	
Alarm	☒ Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

182 Alarm Füllmethode	
Alarm	☒ Ein
Ventil frei beim Start	Aus
Alarmstatus	Kein Alarm

Wenn die Füllmethode an die Uhr gekoppelt ist und die Ventile auf Basis der Nachfrage funktionieren, dann können Sie in diesem Menü einstellen, dass vor Anfang eines neuen Fütterungszeitraums erst alle Betriebszustände der Ventile kontrolliert werden müssen. Wenn ein Ventil nicht frei ist, wird ein Alarm „Ventil nicht frei“ ausgelöst.

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

In diesem Menü können Sie den Alarm für die Füllmethode ein- bzw. ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird dieser Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet und dann fällt das Alarmrelais nicht ab, wenn eine Störung der Füllmethode auftritt. Außerdem wird die Ursache des Alarms hinter dem „Alarmbetriebszustand“ angezeigt.

FUTTERAUSFUHRSYSTEM

183 Alarm Futtersystem 1	
Alarm	☒ Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

In diesem Menü können Sie den Alarm für die einzelnen Ausfuhrsysteme ein- bzw. ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird dieser Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet und dann fällt das Alarmrelais nicht ab, wenn eine Störung an dem angegebenen Ausfuhrsystem auftritt.

Außerdem wird die Ursache des Alarms hinter dem „Alarmbetriebszustand“ angezeigt.

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

WECHSELVENTIL

184 Alarm Wechselventil	
Alarm	☒ Ein
Alarmstatus	Kein Alarm

In diesem Menü können Sie den Alarm für das Wechselventil ein- bzw. ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird dieser Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet und dann fällt das Alarmrelais nicht ab, wenn eine Störung des Wechselventils auftritt.

Außerdem wird die Ursache des Alarms hinter dem „Alarmbetriebszustand“ angezeigt.

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

ALARMZÄHLER

185 Alarm Total Futter	
Alarm	☒ Aus
Maximal in	1000kg 60 Minuten
Alarmstatus	Kein Alarm

In diesem Menü können Sie einstellen, wie viel Futter während des eingestellten Zeit höchstens durch die Zufuhrleitungen fließen darf, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Auf diese Weise kann ein eventuell auftretender Leitungsbruch oder ein Leck rechtzeitig entdeckt werden.

Außerdem wird die Ursache des Alarms hinter dem „Alarmbetriebszustand“ angezeigt.

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarme ein.

ZUFUHRGESCHWINDIGKEITSALARM

186 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm			
Silo		Minimum	Mittelwert
		Zufuhrgeschwindigkeit	
1	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
2	Komponente 2	0050g/s	180kg/h
3	Komponente 3	0050g/s	180kg/h
4	Komponente 4	0050g/s	180kg/h
5	Komponente 5	0050g/s	180kg/h
6	Komponente 6	0050g/s	180kg/h

In diesem Menü können Sie die den Mindestwert für die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit einstellen. Wenn die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit 60 Sekunden lang niedriger ist als die Sollgeschwindigkeit, dann wird der Zufuhrgeschwindigkeitsalarm ausgegeben.

Die Einstellungen und Messungen von Silo 7 bis 16 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

FUTTERZUSATZ

(nur Futersystem PFS-16)

187 Alarm Futterzusätze		
Futterzusatz	Alarm	Alarmstatus
Futterzusatz 1	Ein	Kein Alarm
Futterzusatz 2	Ein	Kein Alarm
Futterzusatz 3	Ein	Kein Alarm
Futterzusatz 4	Ein	Kein Alarm

In diesem Menü können Sie für jeden Futterzusatz den Alarm ein- bzw. ausschalten.

Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird dieser Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet und dann fällt das Alarmrelais nicht ab, wenn eine Störung des Futterzusatzes (Dosiergerät) auftritt.

Außerdem wird die Ursache des Alarms hinter dem „Alarmbetriebszustand“ angezeigt.

Schalten Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Alarmer **ein**.

BETRIEBSZUSTAND (F2)

1 Futersystem	
1	Tiergruppen
2	Füllmethode
3	Wochenprogramm
4	Futtermischung
5	Kurven
6	Übersicht
7	Tier Daten
8	Alarm Futersystem
9	Status

S19 Tiergruppen	
01	Tiergruppe 1 ≥

19 Status Tiergruppe 1	
Status Tiergruppe 1	Ein
Anwesende Tiere	10.000
Aufbaudatum	-----
Neuer Aufbau	Nein
Kurve	6
Tag	007
Dosierungskurve	Ein
Heute pro Tier	800g
Futtermischungskurve	Ein
Tiergewicht	40g

1 Futersystem	
1	Tiergruppen
2	Füllmethode
3	Wochenprogramm
4	Futtermischung
5	Kurven
6	Übersicht
7	Tier Daten
8	Alarm Futersystem
9	Status

S19 Ventilen	
01	Ventil 1 ≥

19 Status Ventil 1	
Status Ventil 1	Ein
Anwesende Tiere	10.000
Aufbaudatum	-----
Neuer Aufbau	Nein
Kurve	6
Tag	007
Dosierungskurve	Ein
Heute pro Tier	800g
Futtermischungskurve	Ein
Tiergewicht	40g

Sie können den Betriebszustand für jede Tiergruppe bzw. jedes Ventil abrufen. Außer dem Anfangsdatum und der Zahl der vorhandenen Tiere können Sie, sofern zutreffend, die entsprechenden Kurveneinstellungen ändern (die Kurvennummer können Sie nur bei der Tiergruppe ändern, Menü 112).

Wenn die Tierdaten über die Kommunikation von einem Geflügelrechner PL-9200 eingehen, dann erscheint der Text „Kommunikation“ und im Menü wird kein Anfangsdatum angezeigt.

BETRIEBSZUSTAND DES FUTTERAUSFUHRSYSTEMS

2 Status Futersystem			2 Status Futersystem		
Aktives Ventil	Ventil 3: 3	Gr:1	Aktives Ventil	0	
Position Wechselventil	1	1	Position Wechselventil	1	1
Leeren	0m24s				
Dosierung berechnet	100kg	99kg			
Heute	99kg				
Status Ventil	Zu				
Status Futersystem	Aus				
Abstand zum Ventil	1m48s				
Abstand bis fertig	0m15s				
1 Bedarf der Ventile			1 Bedarf der Ventile		
Unterwegs	03				

Nummer des aktiven Ventils.

Aktives Futersystem

Nicht aktives Futersystem

* Der Name des Ventils kann von der Nummer abweichen (z. B. wurde „Ventil 1“ in „Legehennen“ geändert, doch die Erkennungsnummer des Ventils bleibt weiterhin 1).

Aktives Ventil:

Hier sehen Sie, welches Ventil momentan aktiv ist (außer dem Namen wird auch die Nummer des aktiven Ventils angezeigt) und, wenn Sie mit Tiergruppen arbeiten, zu welcher Tiergruppe das Ventil gehört.

Position Wechselventils

Außer der erwünschten Position des Wechselventils (1. Zahl) wird auch die aktuelle Position des Wechselventils angezeigt (2. Zahl).

Leeren:

Dies ist die Zeit, die das Futterausfuhrsystem höchstens benötigt, um das Futter, das sich im Auffangbehälter unter der Futterwaage befindet, weiterzubefördern.

Dosierung berechnet:

Dies ist die berechnete Futtermenge, die bei dieser Fütterung zum Ventil zu befördert wird. Diese Menge kann nie höher sein als der Höchstinhalt des Auffangbehälters unter dem Ventil.

Heute:

In dieser Zeile steht die Futtermenge, die heute bereits dosiert wurde.

Status Ventil:

Hier wird der gesteuerte Betriebszustand des Ventils angezeigt. Wenn Sie mit „Ventilüberwachung“ arbeiten, wird hier der gemessene Betriebszustand angezeigt.

Status Futersystem:

Wenn hier „aus“ steht, bedeutet das, dass der Futtertransport stillsteht. Wenn hier „ein“ steht, bedeutet das, dass das Futter zum Ventil transportiert wird.

Abstand zum Ventil:

Dies ist der physische Abstand zwischen Futterwaage und Ventil, der als Zeit ausgedrückt wird (wenn dies eingestellt ist, wird diese Zeit um eine „Schlupfkorrektur“ verlängert).

Abstand bis fertig:

Dies ist die Zeit, die erforderlich ist, um die Futtermenge (die letzte Portion) zum Ventil zu befördern. Das Abzählen dieser Zeit beginnt nach dem Ende der „Leeren“-Zeit.

Bedarf der Ventile:

Es erscheint eine Übersicht, in der für jedes Ventil angegeben wird, ob dieses Ventil eine „Futternachfrage“ hat (ja = Futternachfrage, nein = gerade an der Reihe oder bereits an der Reihe gewesen oder das Ventil ist ausgeschaltet oder es liegt keine Futternachfrage vor usw.).

Unterwegs:

In dieser Zeile wird der „Inhalt“ des Transportsystems angezeigt. Abhängig vom Abstand zwischen den Ventilen und den Futtermengen können hier mehrere Ventilnummern angezeigt werden.

Hinweis: Wenn die Abstände nicht in Zeit, sondern in Impulsen gemessen werden, steht anstelle der Zeiten die Zahl der Impulse, die erforderlich ist, um das gleiche Ziel zu erreichen.

SILOINHALT

31 Siloinhalt			
Silo	Enthält	Gefüllt	Inhalt
1	Komponente 1	00.000kg	09.865kg
2	Komponente 2	00.000kg	05.630kg
3	Komponente 3	00.000kg	04.593kg
4	Komponente 4	00.000kg	02.584kg
5	Komponente 5	00.000kg	04.621kg
6	Komponente 6	00.000kg	03.129kg

Für jedes Silo wird angezeigt, welche Komponente das Silo enthält und auch der aktuelle Siloinhalt (Vorrat oder Mangel). Außerdem können Sie für jedes Silo einzeln die gefüllte Menge eingeben, dann wird die gefüllte Menge sofort zum Inhalt hinzugezählt und danach wird die gefüllte Menge automatisch auf 0 gestellt.

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ( ) die übrigen Silos anzeigen lassen können.

KOMPONENTENNAMEN

32 Komponentennamen	
Anzahl Komponenten	6
Nr. Komponente	
1	komponente 1
2	komponente 2
3	komponente 3
4	komponente 4
5	komponente 5
6	komponente 6

32 Komponentennamen	
Anzahl Komponenten	6
Nr. Komponente	
1	weizen
2	komponente 2
3	komponente 3
4	komponente 4
5	komponente 5
6	komponente 6

Über die Tasten 0 bis 9 können Sie den Namen der Komponenten ändern. Weitere Informationen über das Ändern von Texten siehe Seite 7.

Wir empfehlen Ihnen, nicht mehr Komponentenarten einzustellen als nötig. Wenn Sie mehr Komponentenarten als Silos haben und Sie ändern die Komponentenart in einem Silo, dann müssen Sie auch die Mischung, die Kurveneinstellungen, den Siloinhalt und die Silozuordnung ändern. Wenn Sie dies nicht tun, erscheint auf dem Alarmbildschirm die Fehlermeldung „Komponente nicht im Silo“.

Beispiel: Sie haben 3 Silos und 4 Arten von Komponenten. In Silo 3 befindet sich zunächst Komponente 3, danach ändern Sie die Art der Komponente in Silo 3 von Komponente 3 auf Komponente 4. Sie müssen dann folgendermaßen vorgehen:

- Mischung ändern.
- Mischung ändern, wenn Sie Kurven haben.
- Siloinhalt ändern.
- Silozuordnung ändern.

SILOZUTEILUNG

Wenn mehrere Komponenten der gleichen Art vorhanden sind, können Sie bei der Suchreihenfolge die Silonummern eingeben, die die gleiche Art von Komponenten enthalten. Falls aus irgendeinem Grund ein Silo „gesperrt“ wird (zum Beispiel durch einen Siloalarm oder wenn die aktuelle Silonummer, aus der die Komponente kommen soll, auf 0 steht), dann sucht das Programm automatisch nach einem Silo, das die gleiche Art von Komponenten enthält. Wenn Sie keine Reihenfolge eingeben und ein Silo „gesperrt“ wird, dann erscheint der Alarm: „**Ungültiges Silo**“ auf dem Bildschirm.

33 Silozuteilung		
Komponente	Silo	Such Folge
Weizen	00	01 00 00 00
Komponente 2	00	02 00 00 00
Komponente 3	00	03 00 00 00
Komponente 4	00	04 00 00 00
Komponente 5	00	05 00 00 00
Komponente 6	00	06 00 00 00

In der Spalte steht das **aktive Silo**, aus dem die Komponente kommt.

ALTERNATIVE KOMPONENTEN

Wenn Sie für eine Komponente eine alternative Komponente eingestellt haben und 30 Sekunden lang lag ein Zufuhralarm der betreffenden Komponente an, dann schaltet der Rechner automatisch auf die alternative Komponente um.

34 Alternative Komponenten

Alternative Komponenten **Ja**

Nr.	Komponente	Alternative
1	Komponente 1	Komponente 3
2	Komponente 2	Komponente 3
3	Komponente 3	-----
4	Komponente 4	-----
5	Komponente 5	-----
6	Komponente 6	-----

1 Futtermischung

Alternative Komponenten

Aktuelle Komponente	Alternative Komponente
Komponente 1	--> Komponente 3

Löschen alternative Wahl **Nein** >

341 Status Futtermischung

Komponente	Alternative	Status
Komponente 1	Komponente 3	Aktiv

Löschen alternative Wahl **Nein**

Im Menü „Betriebszustand der Futtermischung“ werden nur diejenigen Komponenten angezeigt, die zur aktuellen Futtermischung gehören.

Über die Einstellung „Alternative Komponente löschen“ werden alle Alternativ-Komponenten gelöscht (alle Betriebszustände werden auf „aus“ gestellt). Nach einem Zurücksetzen kann es mehrere Minuten dauern, bevor das Füttern wieder aufgenommen wird (die neue Futterzusammensetzung muss erst ermittelt werden).

Wenn „Alternative Komponenten“ auf „ja“ eingestellt ist, erscheint das mittlere Menü auf dem Bildschirm, um anzuzeigen, dass der Futterrechner eine alternative Komponente gewählt hat. Drücken Sie auf den Link hinter „Alternative Komponente löschen“ > dann erscheint das vorige Menü auf dem Bildschirm.

SILOREST VERMISCHEN

Wenn das Silo fast leer ist besteht der Rest im Silo größtenteils aus Salzen, Mineralen und fein gemahlenem Futter. Wenn das Silogewicht unter den Sollwert sinkt, versucht der Regler, den Rest zu vermischen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass „Silo-rest vermischen“ aktiv ist und dass die gleiche Futtersorte (Komponente) in einem anderen Silo vorhanden ist.

- Ist das der Fall, dann wird der Rest auf der Basis 50 % Rest + 50 % anderes Silo vermischt.
- Ist das NICHT der Fall, dann wird der Rest auf der Basis 50 % Rest + Stopp (Suchen nach der gleichen Futtersorte) + 50 % Rest vermischt.

35 Silorest vermischen

Silorest vermischen **Nein**

Silo	Enthält	Inhalt	Ab
1	Komponente 1	1.005kg	00550kg
2	Komponente 2	2.601kg	00550kg
3	Komponente 3	20.000kg	00550kg
4	Komponente 4	16.600kg	00550kg
5	Komponente 5	15.990kg	00550kg
6	Komponente 6	16.995kg	00550kg

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ (▲ ▼) die übrigen Silos anzeigen lassen können.

STATUS SILO

36 Status Silo			
Silo	Enthält	Status	Gefuttert
1	Komponente 1	frei	0kg
2	Komponente 2	frei	0kg
3	Komponente 3	frei	0kg
4	Komponente 4	frei	0kg
5	Komponente 5	frei	0kg
6	Komponente 6	frei	0kg

Außer dem aktuellen Status des Silos wird auch angezeigt, wie viel Futter heute aus dem Silo gefüttert wurde. Den angezeigten Betriebszustand können Sie ändern (z. B. von „frei“, „leer“ in „blockiert“ und umgekehrt). Es kann Dutzende Sekunden dauern, bevor der Betriebszustand zur Futterwaage PFB-35/70 gesendet wird.

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ( ) die übrigen Silos anzeigen lassen können.

Der Betriebszustand ändert sich in folgenden Fällen in „leer“:

- der Status wurde von Hand geändert.
- es erfolgt keine Zufuhr von Futter aus dem gewählten Silo.
- die Zufuhrgeschwindigkeit des Futters ist zu niedrig.

Der Betriebszustand „leer“ wird in folgenden Fällen aufgehoben:

- wenn der Status von Hand geändert wird.
- zu „Anfang eines neuen Tags“.
- nach einem Neustart der Futterwaage (siehe Menü 31 auf Seite 17)
- nach kurzem Drücken der Rückstell-Taste [RESET] auf der PFB Futterwaage.
- „Alternative Komponente löschen“ (siehe Menü 341 auf Seite 31).

Der Betriebszustand ändert sich in folgenden Fällen in „blockiert“:

- Wenn der Status von Hand in „blockiert“ geändert wird. Das Silo wird gesperrt, d. h. es kann nicht mehr aus dem Silo gefüttert werden. Wenn eine alternative Futtersorte eingestellt wurde, wird die alternative Futtersorte gefüttert.

Der Betriebszustand „blockiert“ wird in folgenden Fällen aufgehoben:

- wenn der Betriebszustand von Hand auf „frei“ oder „leer“ geändert wurde.

GEFÜLLT

37 Silo 1 gefüllt		
Siloinhalt	Komponente 1	
Datum	Zeit	Gefüllt
-----	9:25	15.225kg
-----	9:49	20.000kg
-----	9:28	20.000kg
-----	9:42	16.600kg
-----	9:20	15.990kg

Für jedes Silo erscheint eine Übersicht, in der die letzten 5 Male stehen, die Sie die Fülldaten in Menü 211 „Siloinhalt“ eingegeben haben. Außer der Menge wird auch das Datum und die Zeit des Füllens angezeigt. Es ist wichtig, dass Sie diese Daten unmittelbar nach dem Füllen (vor dem nächsten Fütterungszeitraum) eingeben.

Die Einstellungen und Messungen von Silo 2 bis 16 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

FUTTERZUSÄTZE (nur PFS-16)

38 Futterzusätze		
		Status
Futterzusatz 1		Leer
Futterzusatz 2		Frei
Futterzusatz 3		Frei
Futterzusatz 4		Frei

38 Futterzusätze	
Futterzusatz 1	
Futterzusatz 2	
Futterzusatz 3	
Futterzusatz 4	

Mit Rückmeldung des Betriebszustands¹

Ohne Rückmeldung des Betriebszustands¹

¹ Installateureinstellung

Name: Über die Zifferntasten 2 bis 9 kann der Name des Zusatzes geändert werden.

Betriebszustand: Sofern installiert, wird unter „Betriebszustand“ der Betriebszustand des entsprechenden Eingangs angezeigt.

STATUS FUTTERWAAGE

Dieses Menü zeigt den Status der Futterwaage PFB-35/70 an. In diesem Menü können Sie auch den Alarm, der von der Futterwaage PFB-35/70 kommt, ein- bzw. ausschalten (mit Ausnahme des Kommunikationsalarms, den Sie natürlich nicht ausschalten können).

4 Status Futterwaage	
Aktueller Status Waage	betriebsbereit
Alarm	Kein Alarm
Inhalt Wiegebunker	13.589g
Aktives Ventil	Ventil 1
Aktueller Silo	1
Aktuelle Komponente	Komponente 1
Aktuelle Dosierung	33kg
Zu füttern	80kg
Alarm	Ein
Neustart Waage	Nein
Position Wechselventil	1 1
1 Aktuelle Futtermischung	

- ← Siehe die unten stehende Tabelle.
- ← Siehe auch die Alarmcodes auf Seite 37.
- ← Bei einem PFS-16 können Sie zwischen kg oder g wählen¹.
- ← Aktives Ventil
- ← Aktuelle Silonummer (0 = falsche Suchreihenfolge)
- ← Der Komponententname wird während des Füllens des Wiegebehälters angezeigt (= Zusatz wird hinzugefügt).
- ← Bereits dosierte Menge.
- ← Die gesamte Futtermenge, die heute noch von der aktuellen Schnecke bzw. dem aktiven Ventil verfüttert werden muss.
- ← Soll-Position und Ist-Position des Wechselventils.
- ← Während des Dosierens können Sie einen Überblick über die bis zu dem Zeitpunkt gefütterte Menge abrufen.

¹ Installateureinstellung

Alarm: Wenn Sie den Alarm ausschalten, reagiert der Futterrechner PFV-92xx nicht mehr auf die Alarmmeldungen, die von der Futterwaage kommen. Außerdem wird der Hauptalarm auf der Futterwaage ausgeschaltet (die „Alarm“-Leuchte auf der Futterwaage blinkt). Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, diesen Alarm **NICHT auszuschalten**.

Neustart Waage: **Wenn ein Alarm ausgegeben wird** und Sie geben hinter „Neustart der Waage“ „Neustart“ oder „Abbrechen“ ein, dann wird:

- der aktive Alarm ausgeschaltet (zurückgesetzt).
- *Neustart:* es wird versucht, die aktive Portion doch noch zu vollenden.
- *Abbrechen:* der aktive Wiegezyklus wird abgebrochen (zurückgesetzt). Danach wird ein neuer Wiegezyklus gestartet.

Aktueller Betriebszustand	Beschreibung
Waage betriebsbereit	Die Waage wartet auf einen Startbefehl, um einen neuen Wiegezyklus einzuleiten.
Warten auf Freigabe	Es liegt Futter vor dem Futtersensor. Hierdurch kann die Futterwaage keinen neuen Wiegezyklus starten. ACHTUNG! Dies ist unabhängig davon, ob Sie mit Freigabekontakten arbeiten oder nicht.
Schließen Entladeklappe	Nach dem Schließen der Schüttklappe startet der Wiegezyklus wieder und dies wird wiederholt, bis die Fütterung beendet ist.
Berechnung Dosierung	Die zu dosierende Menge je Komponente wird anhand der Futtermischung ermittelt.
Tarieren Wiegebunker	Der leere Futterwiegebehälter wird tariert.
Füllen Bunker	Nach dem Tarieren des Wiegebehälters wird die Siloschnecke gestartet und der Wiegebehälter wird mit den angezeigten Komponenten gefüllt.
Entladen Bunker	Sobald der Wiegebehälter mit der richtigen Menge jeder Komponente gefüllt ist, wird die Schüttklappe geöffnet.
Ende Wiegezyklus	Die Fütterung ist fertig.
Neustart Wiegezyklus	Nach einer Störung (Alarm) kann es sein, dass Sie die Fütterung noch einmal starten müssen (siehe auch „Alarm der Futterwaage PFB-35/70“).

AKTUELLE FUTTERMISCHUNG

Wenn die noch zu dosierende Menge im aktiven Zeitraum ungleich 0 ist, können Sie die „Komponentenübersicht“ abrufen. Außer der noch insgesamt zu fütternden Menge wird auch für jede einzelne Komponente angezeigt, wie viel je Komponente noch gefüttert werden darf.

SCHALTUHRN

Per.	Anfang	Ende
1	06:00	10:00
2	18:00	22:00

Bei einer Schaltuhr können Sie maximal 24 Zeiträume einstellen. Alle Zeitpunkte müssen aufeinander folgen. Der Zeitunterschied zwischen zwei Zeitpunkten muss minimal 1 Minute betragen.

Die Zeitpunkte der Schaltuhren 2 bis 12 können Sie auf die gleiche Weise einstellen bzw. deren Daten abrufen.

ÜBERSICHT SCHALTUHRN

Auf dem Bildschirm erscheint eine grafische Darstellung der Schaltuhren. Ein-/Auszeiten werden nur von den aktivierten Schaltuhren angezeigt.

DATUM / ZEIT

Zeit	--:--h
Jahr	----
Monat	--
Tag	--
Wochentag	Woche
Erster Tag der Woche	So
Anfang Neuer Tag	--h

Zeit	--:--h
Jahr	----
Monat	--
Tag	--
Wochentag	Letzten 7 Tage
Anfang Neuer Tag	--h

Außer dem Datum und der Zeit können Sie die „Wocheneinteilung“ einstellen.

Außerdem können Sie hier auch den Anfang eines neuen Tages einstellen. Zu diesem Zweck geben Sie hinter „Anfang eines neuen Tages“ die Stunde ein, zu der der neue Tag anfangen soll.

Wenn „Wochentag“ auf „Woche“ eingestellt ist, dann müssen Sie auch den „Ersten Tag der Woche“ einstellen. Der „erste Tag der Woche“ wird zur Ermittlung der Wochengesamtwerte verwendet.

Wenn Sie zum Beispiel den „ersten Tag der Woche“ auf **So** (*Sonntag*) einstellen, dann werden am Sonntag die Wochengesamtwerte berechnet (ein Wochengesamtwert ist die Summe aus Sonntag, Samstag, Freitag usw. bis Montag).

Achtung! Wenn „Anfang eines neuen Tages“ in einen Fütterungszeitraum fällt, erscheint die Fehlermeldung **„Anfang Tag in Periode“** auf dem Bildschirm und Sie müssen entweder den Zeitpunkt „Anfang eines neuen Tages“ ändern oder den Fütterungszeitraum.

ANFANG EINES NEUEN TAGES

- Alle tagesabhängigen Daten werden einen Tag verschoben, danach werden die heutigen Daten gelöscht.
- Wenn „Wocheneinteilung“ und „Wochengesamtwert“ eingestellt sind und die Woche vorbei ist, wird der Wochengesamtwert erneut ermittelt oder
- Wenn „Wocheneinteilung“ auf „letzte 7 Tage“ eingestellt ist, wird am Ende jedes Tags der Wochengesamtwert ermittelt.
- Die Tagesnummer wird erhöht.
- Alle Daten, die aus einer Kurve kommen, werden neu festgelegt.
- Das Wochenprogramm wird festgelegt.
- Wenn „Vorrat erstellen“ aktiv ist, wird das Erstellen von Vorrat eingeleitet.

7 System

Gerät	PFU-92__
Typ	---
Programmversion	2.---
Programmdatum	-----
Language / Taal / Sprache	
Langue/ Язык / Idioma	
Öil / Język	DEU

1 Anzeige

Auf diesem Bildschirm stehen außer der Art des Geräts die **Version und das Datum des Software-Programms**.

Sprache: Hier stellen Sie die Sprache der Menütex te ein. Für diese Anleitung stellen Sie die Sprache auf DEU (Deutsch) ein.

Sie können die Sprache auch ändern, indem Sie Funktionstaste F1 herunterdrücken und gleichzeitig auf die linke oder rechte Cursortaste drücken.

ANZEIGE

71 Anzeige

Kontrast	66
Lichtstärke	100%
Einschaltdauer	300s
Cursor links	Ja
Untermenüs	Ja

Kontrast Zeigt das Verhältnis zwischen den „Farben“ Weiß und Schwarz an.

Lichtstärke Hier stellen Sie die Lichtstärke der Hintergrundbeleuchtung ein.

Einschaltdauer Anzahl Sekunden, während der Bildschirmbeleuchtung nach dem letzten Tastendruck noch eingeschaltet bleibt.

Cursor links Wenn Sie hier „ja“ eingeben, wird der Cursor auf die Ziffer ganz links gestellt, wenn Sie eine Einstellung ändern wollen.
Wenn Sie hier „nein“ eingeben, wird der Cursor auf die Ziffer ganz rechts gestellt, wenn Sie eine Einstellung ändern wollen.

Untermenüs Bei kleinen Anlagen, die nur über wenige Ventile oder Tiergruppen verfügen, können Sie mithilfe dieser Einstellung das „Auswahlmenü“ überschlagen.

S.. Ventilen

01 Ventil 1 ≥

S.. Tiergruppen

01 Tiergruppe 1 ≥

ALARM

In diesem Fenster können Sie außerdem den Hauptalarm ein bzw. ausschalten. Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die Leuchte regelmäßig. Es wird kein Alarm mehr ausgegeben. Die Leuchte in der Alarmtaste leuchtet auf, wenn bei einer der Regelungen eine Alarmsituation auftritt.

Alarmstatus	
Hauptalarm	Ein
⌚ Aus	Ja
Alarmcode	Kein Alarm
Regelung	
Alarm externer Stall	0
1 Letzte Alarme	
2 Externe Alarme	

Test (Alarmtest): Hiermit können Sie die Funktion des Alarmrelais (Sirene) testen. Geben Sie hinter **Test** „ja“ ein, dann wird das Alarmrelais (Sirene) 10 Sekunden lang eingeschaltet.

Sie können die Alarmtestzeit löschen, indem Sie hinter Test „nein“ einstellen.

⌚ Aus (Alarm vorübergehend ausschalten): Hiermit können Sie den Alarm (Sirene) vorübergehend ausschalten (mit Ausnahme der Hardware-Alarme, die Sie nicht vorübergehend ausschalten können). Der Hauptalarm wird 30 Minuten lang ausgeschaltet (die Leuchte blinkt unregelmäßig). Nach 30 Minuten wird der Hauptalarm automatisch wieder eingeschaltet. Wenn die Ursache des Alarms nicht beseitigt wurde, fällt das Alarmrelais wieder ab (Alarm).

Sie können die Alarm-Ausschaltzeit löschen, indem Sie hinter **⌚ Aus** „nein“ einstellen.

Wenn auf dem Futterrechner PFV-92xx kein Zugriffscod e installiert wurde oder nachdem Sie den richtigen Zugriffscod e eingegeben haben, können Sie den Hauptalarm ausschalten.

Hinweis VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten, z. B. um eine Störung zu beheben. Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.

Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion **⌚ Aus (Alarm vorübergehend ausschalten)**, um eine Störung zu beheben.

LETZTE ALARME

Die letzten 5 Alarmursachen, aufgrund derer das Alarmrelais abgefallen ist, werden gespeichert. Außer der Ursache des Alarms werden auch das Datum und die Zeit angezeigt. Wenn Sie auf die Cursortaste „Pfeil nach unten“ drücken, erscheinen die Daten der vorigen Alar mmeldungen.

Alarm 0: Die Ursache des *zuletzt aufgetretenen* Alarms wird hinter „Alarm 0“ angezeigt, außerdem wird die Zeit angezeigt, bis zu der der Alarm aktiv ist/war.

EXTERNE ALARME

Die Namen externer Alar mmeldungen können von Ihrem Installateur in einen von Ihnen gewünschten Namen (max. 15 Zeichen) geändert werden.

ALARMCODES

ALARMCODES DER ANLAGE

Alarmcode	Beschreibung
Modul nicht installiert	Die eingestellte Modulnummer für die Klemme gibt es nicht.
Modul reagiert nicht	Moduladresse nicht gefunden, kontrollieren Sie die Einstellungen am Modul.
Modul-Reset-Alarm	Modul setzt aufgrund einer Störung weiterhin zurück; überprüfen Sie das Modul.
Keine Kommunikationsadresse	Geräteadresse des Futterrechners bzw. der Futterwaage fehlt.
Konfiguration geändert	Modulkonfiguration (Ein/Ausgänge usw.) wurde geändert. Lesen Sie die Modulnummer erneut ein.
Ausgang bereits zugewiesen	Der Ausgang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Eingang bereits zugewiesen	Der Eingang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Ungültiger Ausgang	Die Ausgangsnummer kommt auf dem Modul nicht vor.
Ungültiger Eingang	Die Eingangsnummer kommt auf dem Modul nicht vor.
Kein Ausgang zugewiesen	Keine Ausgangsklemmennummer eingegeben.
Kein Eingang zugewiesen	Keine Eingangsklemmennummer eingegeben.
Falscher Ausgangstyp	Der eingestellte Ausgangstyp entspricht nicht dem Ausgangstyp, den die Regelung steuern kann.
Falscher Eingangstyp	Der eingestellte Eingangstyp entspricht nicht dem Eingangstyp, den die Regelung regeln kann.
Klemmentyp unbekannt	Den Klemmentyp gibt es nicht.
Falsche Klemmeneinstellung	Falsche Zuordnung. Die Funktion, die Sie der Klemme zuordnen, wird vom Modul nicht unterstützt.
Ungültige Futterwaage	In der Futterwaage FB-35 bzw. dem Futterrechner PFM-9200 muss mindestens Softwareversion 1.20 oder höher vorhanden sein. Aktualisieren Sie die Software.
Keine Futterwaage	Die Einstellung „Futterwaage vorhanden“ steht auf „nein“. Sie müssen immer eine Futterwaage installieren.
Keine PFB-35/70	Ein Ein-/Ausgang bezieht sich auf die Futterwaage PFB-35/70, es ist jedoch keine Futterwaage PFB-35/70 installiert.
Kein PFS-16	Ein Ein-/Ausgang bezieht sich auf das „PFS-16“, es ist jedoch keine Futterwaage PFS-16 und kein Mischrechner installiert (gehen Sie zu Menü 93 und kontrollieren Sie die Einstellung „Futterwaage vorhanden“).
Geflügelcomputer ungültig	Die Softwareversion im Geflügelrechner ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich in dem Fall an Ihren Händler. Aktualisieren Sie die Software.
Silowiegecomputer ungültig	Die Softwareversion im Silowiegerechner ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich in dem Fall an Ihren Händler. Aktualisieren Sie die Software.
Ungültige Ventilposition	Beim angegebenen Futterausfuhrsystem ist keine Position des Wechselventils eingegeben („Position des Wechselventils“ steht auf 0).
Doppelte Silonummer	Die eingestellte Silonummer wurde bereits einem anderen Silo zugeordnet.
Ungültiger Silo-Ausgang	Die Ausgangsnummer kommt auf dem Modul nicht vor.
Ventil bereits zugewiesen	- Ventilnummer mehrfach derselben Tiergruppe zugeordnet. - Bei mehreren Tiergruppen dieselbe Ventilnummer eingegeben. - Anzahl Ventile pro Tiergruppe ist größer als die Gesamtzahl der Ventile.
Ventil nicht zugewiesen	Die Ventilnummer wurde keiner einzigen Tiergruppe zugeordnet.
Ungültiges Ventil	Die Ventilnummer, die Sie einer Tiergruppe zugeordnet haben, ist nicht „aktiv“ (das gewählte Ventil steht auf „aus“).
Summe Ventilen größer 100%	Die Summe der Verteilung zwischen den Ventilen der angezeigten Tiergruppe ist größer als 100 %.
Futterwaage (xx)	xx = Alarmcode, der von der Futterwaage PFB-35/70 oder vom Futterwiege- und Mischrechner PFS-16 ausgegeben wurde. Für weitere Informationen über die Alarmcodes der Futterwaage PFB-35/70, siehe Seite 40. Für weitere Informationen über die Alarmcodes des Futersystems PFS siehe die Anleitung des Futterwiege- und Mischrechners PFS-16.
Kommunikationsfehler	- Keine Kommunikation mit der Futterwaage. - Falsche Kommunikationsadresse. Keine Kommunikationsplatine in Futterwaage vorhanden. - Schlechte Verbindung zur Futterwaage.

ALARMCODES DER ANLAGE (FORTSETZUNG)

Alarmcode	Beschreibung
Keine Stalldaten	Eine der auf dem Futterrechner PFV-9200 installierten Zentralregelungen hat keine Daten von dem externen Regler zur Steuerung der Zentralregelung erhalten (beispielsweise eine falsch eingestellte Futterwaage oder eine falsche Zentralregelungsnummer, unterbrochene Kommunikationsschleife o. Ä.). Wenn der Futterrechner PFV-92xx an einen Geflügelrechner PL-9200 gekoppelt ist: - Die Tiergruppe beim Geflügelrechner PL-9200 ist nicht auf Kommunikation eingestellt. - Die Kommunikationsnummer auf dem Futterrechner PFV-92xx entspricht nicht der Kommunikationsnummer auf dem Geflügelrechner PL-9200. - Das Futersystem auf dem Geflügelrechner PL-9200 ist nicht auf den Futterrechner PFV-92xx eingestellt. - Der Futterzähler auf dem Geflügelrechner PL-9200 ist nicht auf den Futterrechner PFV-92xx eingestellt. - Sie füttern mittels Ventilen und die Schaltuhr auf dem Geflügelrechner PL-9200 ist auf den Futterrechner PFV-92xx eingestellt statt auf geschaltet. - Die Softwareversion im Futterrechner PFV-92xx oder im Geflügelrechner PL-9200 ist nicht mehr aktuell genug. Aktualisieren Sie die Software. - Der Stall des Geflügelrechners PL-9200 ist außer Betrieb. Bei einem Ventil ist „Restinhalt über Kommunikation“ eingestellt, aber über die Kommunikationsschleife gehen keine Daten von der dazugehörigen Silowaage PSW-1/PSW-16 ein.

Installationsfehler „Sensor defekt“, „Keine Stallinfo“, „Kommunikationsfehler“ usw. müssen IMMER SOFORT BEHOBEN WERDEN

ALARMCODES DES FUTTERSYSTEMS

Alarmcode	Beschreibung
Komponente nicht im Silo	- Die Silonummer steht auf 0, dies ist jedoch nicht zulässig. Sie müssen bei einer aktiven Komponente immer eine gültige Silonummer eingeben. - Beim Siloinhalt steht das Silo, das die gewählte Komponente enthält, auf gesperrt, siehe Seite 32. - Die Komponente befindet sich nicht im gewählten Silo, siehe Seite 30. - Diese Komponente wurde keinem Silo zugeordnet. Bei der Futtermischung hinter der Komponente ist jedoch ein Wert eingetragen, siehe Futtermischung. - Bei Siloinhalt wurde dem Silo eine andere Komponente zugeordnet als sich laut Silozuordnung in dem Silo befinden müsste.
Ungültige Mischung	Die Mischung ist bei allen Komponenten auf -0,0 % eingestellt, obgleich eine bestimmte Dosiermenge berechnet wird.
Silo bereits zugewiesen	Bei der Silozuordnung wurde bei der Suchreihenfolge mehrere Male die gleiche Nummer eingestellt, siehe Seite 30.
Ungültiger Such Folge	- Die Silonummer gibt es nicht. - Silozuordnung geändert. - Silonummer steht auf 0, es muss immer eine gültige Silonummer hinter der aktiven Komponente stehen. - Hinter der Komponente steht die Nummer eines nicht vorhandenen Silos.
Dosierung zu niedrig	Die dosierte Futtermenge ist niedriger als der Sollwert für die Minstdosiermenge, siehe „Alarm“ Seite 13.
Dosierung zu hoch	Die berechnete Dosierung ist die Summe der Inhalt der Auffangbehälter der zu der Tiergruppe gehörigen Ventile. Wird die gesamte Futtermenge anhand der Managementdaten berechnet, dann ist klar, dass die Auffangbehälter so groß sein müssen, dass die berechnete Dosierung innerhalb der Anzahl eingestellter Fütterungszeiträume verfüttert werden kann. Wenn schon vorher klar ist, dass dies niemals möglich ist, dann wird bereits <i>im Voraus</i> ein Dosierungsalarm ausgegeben.
Alarm Silo x	Silonummer x ist gesperrt. Zufuhrgeschwindigkeit zu niedrig. Kontrollieren Sie, ob sich noch Futter im Silo befindet, kontrollieren Sie die Siloschnecke.
Ventil nicht frei	Im Auffangbehälter unter dem Ventil befindet sich ein Mindestsensor, der Futter zu Anfang eines Fütterungszeitraums erfasst. Entfernen Sie das Futter aus dem Auffangbehälter des angezeigten Ventils.

ALARMCODES DES FUTTERSISTEMS (FORTSETZUNG)

Alarmcode	Beschreibung
Zufuhrgeschwindigkeit	Die Zufuhrgeschwindigkeit lag in den letzten 60 Sekunden unter dem Sollwert für die Mindestzufuhrgeschwindigkeit. Der Betriebszustand des Silos wird auf „gesperrt“ gestellt.
Zufuhralarm	Der Zähler „Gesamtfutter“ überschreitet innerhalb der eingestellten Zeitspanne die angegebene Höchstmenge, siehe: „Alarm für Futersystem“, Menü 185.
Ungültiges Silo	Die Komponente befindet sich nicht im gewählten Silo, siehe Seite 30. Diese Fehlermeldung kann auch auftreten, wenn eine Komponente nicht einem Silo zugeordnet wurde , bei der Mischung hinter der Komponente jedoch ein Wert eingetragen wurde.
Laufzeit abgelaufen	Das Wechselventil hat einen Steuerbefehl für eine neue Position bekommen, aber die Ventilposition hat sich in den letzten 60 Sekunden nicht geändert (die Höchstlaufzeit ist standardmäßig auf 60 Sekunden eingestellt). Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion des Wechselventils. Das Wechselventil ist auf Handbetrieb eingestellt. Stellen Sie das Ventil auf Automatikbetrieb.
Silokapazität zu gering	Die berechneten Futterdosierung ist höher als die Wiegekapazität des Mischsilos.
Mischer nicht leer	Beim Füllen des Mixers befindet sich noch zu viel Futter im Mischer. Überprüfen Sie die Ursache (Verkleben von Futter usw.), lassen Sie den Mischer von Hand leerlaufen. Starten Sie danach das Futersystem wieder.
Mischsilokapazität zu gering	Die berechnete Dosierung ist größer als die maximale Menge Futter, die in den Mischer passt. Passen Sie die Dosiermenge auf dem Futterrechner PFV-92xx an.
Keine Gewichtsabnahme	Schütten ist aktiv und die eingestellte Gewichtsabnahme wird nicht innerhalb der eingestellten Zeit erreicht (erscheint nur, wenn „Schüttalarm aktiv“ auf „ein“ steht).
Ungültiger Zeitraum	- Die Zeitpunkte bei einer Schaltuhr müssen ansteigend sein und der Unterschied zwischen „Anfang“ und „Ende“ muss mindestens 1 Minute betragen. Datum bzw. Zeit auf dem Futterrechner PFV-9200 entsprechen nicht dem Datum bzw. der Zeit auf dem Geflügelrechner PL-9200. - Der Geflügelrechner PL-9200 ist an einen Futterrechner PFV-9200 angeschlossen, der Füll- und Nachlaufzeiten verwendet.
Anfang Tag in Periode	Der Zeitpunkt „Anfang des neuen Tages“ liegt innerhalb eines Zeitraums. Dies ist nicht zulässig. Der Zeitpunkt „Anfang des neuen Tages“ darf NICHT IN einem Zeitraum liegen.
Periode überschlagen	Wenn eine Fütterung nicht vollendet wurde und die nächste Fütterung vollständig überschreitet, wird die Fehlermeldung „Zeitraum überschlagen“ erzeugt.
Sensor defekt	Der Messwert des Sensors (Futtersensor, Wägezelle usw.) liegt außerhalb der Grenzsollwerte.
Förderalarm	Der Inhalt der Futterwaage / des Mischsilos hat während der letzten 60 Sekunden nicht abgenommen/zugenommen, obgleich das Futterausfuhrsystem angesteuert wird.
Externer Alarm x	Der Kontakteingang eines externen Alarms x wurde unterbrochen, wodurch ein externer Alarm erzeugt wird.
Alarm externer Stall	Alarm in einem anderen Stall, nur wenn eine Kommunikationsschleife vorhanden ist. Dieser Alarm schaltet nicht den Alarmkontakt des Futterrechners ein.
Alarm unbekannt (xxxx)	Dieser Alarmcode kann nicht in einen Text umgesetzt werden. Notieren Sie die angezeigte Nummer und wenden Sie sich an Ihren Händler.

ALARMCODES DER FUTTERWAAGE PFB-35 / 70

Alarmcode	Beschreibung
Tara: Wert zu hoch	Messwert nach dem Trieren ist zu hoch.
Tara: Wert unbeständig	Das gemessene Gewicht ist instabil, beispielsweise durch „Schwanken“ des Wiegebehälters. Umgebungsschwingungen beeinflussen das Messergebnis.
Tara: Wert zu niedrig	Messwert nach dem Trieren ist zu niedrig.
Futterzusatz leer	Das externe Dosiergerät (des Futterzusatzes) zeigt an, dass am Dosiergerät ein Fehler aufgetreten ist. Kontrollieren Sie die Regelung des externen Dosiergeräts.
Sensor detektiert Futter	Der Futersensor ist während des Öffnens der Schüttklappe mit Futter bedeckt.
Entladeklappe zu	Klappe nach 10 Sekunden noch nicht geöffnet/geschlossen, obgleich ein Signal zum Schließen bzw. Öffnen an die Klappe geschickt wurde.
Entladeklappe offen	
Ungültiges Silo	Komponente befindet sich nicht im gewählten Silo.
Ungültige Futterwaage	- Die Softwareversion in der Futterwaage PFB-35/70 ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich in dem Fall an Ihren Händler. Aktualisieren Sie die Software der Futterwaage PFB-35/70, indem Sie die richtige Softwareversion aufspielen. - Ein Ein-/Ausgang bezieht sich auf die Futterwaage, es ist jedoch keine Futterwaage installiert.

Für weitere Codes und Informationen siehe die Anleitung der Futterwaage PFB-35 / 70.

Hinweis VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten, z. B. um eine Störung zu beheben. Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.

Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion  **Aus (Alarm vorübergehend ausschalten)**, um eine Störung zu beheben.